Begugöpreid:

Der "General Angeiger" erigeint taglid Abends. Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Neuefte Nachrichten.

Wiesbadener

Ungeigen:

Die Ispaltige Betitzeile ober beren Raum to Ofg., für aus marts ib Ofg. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Reflame: Petitzeile 50 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagen gebühr pro Taufend Wit. 3.50. Telephon Unichlug Rr. 199.

General Amseiger

Boffeitungstifle Ar. 8273. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Boffeitungstifle Ar. 8273.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Wiessadener Unterhaltungs-Matt. - Der Sandwirth. - Der Sumorift.

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biedbabener Berlagsanftali

Emil Bommert in Wiesbaben.

Nr. 241.

Dienftag den, 15. Ottober 1901.

XVI. Jahrgang.

Birchow's 80. Geburtstag.

Die Feier von Birchow's 80. Geburtstage begann am Abend des 11. Oftober mit einem bon Brofeffor Bosner, dem Geichäftsführer des Birchow . Feit fomitee's, den fremden Delegirten gegebenen Mable.

An diesem nahmen Birchow und die Kornphäen der medis zinischen Wissenschaft, die in der Reichsbauptstadt leben, theil, ebenfo waren die fremden Delegirten, an ihrer Spise der ita-lienische Minister Baccelli, deffen Bildnift unfere Lefer nebenftebend finden, ammejend. Erschienen waren weiter Lord List er aus London und viele andere Gelehrte, fo Professor Biemffen -München, Toldt -Bien, Cornill -Paris, beifen Bild wir untenftebend geben.

Bum Jubeltage Birchows brachten alle Berliner Blätter Festartifel. Die Berliner Medic. Bochenschrift veranstalt te eine Festausgabe, worin die hervorragendsten mediginischen Gelehrten aus aller Welt, theilweise in der Sprache ihres Landes, Birchows Berdienste um die Medigin feiern. Die las teinische Bidmung des italienischen Ministers Baccelli nimmt den erften Blat ein.

Die ausländische Presse nahm nicht minder herzlich An-theil. Der Londoner "Standard" feierte vereint Virchow und Mommis en, indem er sagt: Deutschland könne auf die-



Profesior Theodor Mommien.

fe beiden großen Greife gleichmäßig ftolg fei, fie ftellten die entgegengele Genies dar, welche die Erinnerung an die Tage Darwins und Carlules wiedererweden.

Der 12. Oftober brachte gunadift die feierliche Eröffnung des neuen pathologifden Mufeums, welches eine Lieblingsschöpfung Birchow's ift. Birchow batte



Buibo Baccelli, Stalienifder Minifter.

fe I b st dazu eingekaden. Eingefunden hatte sich ein glänzender Kreis von Gelebrien.

In der Holle des Erdgeschoffes, wo noch verhillt die Büs fte Pirchows die Chrengabe des Rulmoministeriums, ftand empfing der Jubilar feine Gafte, unter denen fich ber Rultus. minifter Dr. Studt, der Stoatsfefreiar bes Auswartigen, Freiherr von Richt hofen, der Staatsfefreiar des Innern Graf von Bojadowsty, die Minister von Thielen und Möller, jowie der Oberbürgermeifter Riridmer befanden.

Cultusminister Dr. Studt hielt eine Ansbrache an den Jubilar, in der er ihn Namens der preutsischen Unterrichts-Berwaltung zu seinem 80. Geburtstage begliidwünschte. Alsdann gedachte der Minister des Projessors Birchow als zeiten mit dem Ras Schöpfer dieser Sammlung, die auf alle men Birchow verfnüpft fei. Bei diefen Borten übergab ber Redner die von bewährter Künftlerhand angefertigte B ütt e

Die Bufte ftammt, wie wir bemerken wollen, von Bildbauer Sans Urnold,

Brofessor Dr. Birchow dankte mit bewegten Worten, Sierauf begaben fich die Berfammelten in den großen Sorjaal, wo sich inzwischen eine illustre Gesellschaft eingesunden hatte. Dem Festakte wohnten auch die Gattin und ihre drei Todhter und Sohne bei. Birchow wurde bei feinem Erscheinen mit lebhaftem Beifallflatichen empfangen. Als fich der Begrußungsfturm gelegt, nahm Birchow das Wort zu einer Uniprache, in welcher er zunächst die Blide auf die Entwidelung des menfchlichen Geiftes lenkte und einen bochintereffanten Neberblid über die Geschichte der pathologischen Wissenschaft gab. Birchow's Rede ichlog mit dem Ausdruck der Soffnung, daß die noch ichwebenden Fragen auch ihre Löfung finden werben, wenn dereinst andere Manner an feiner Stelle fteben

Generalarzt Dr. Schaber überbrachte die Glückvünsche des Arankenhauses Charite, an der Birchow 57 Jahre lang mit unbergleichlichem Erfolge gewirft hat. Es folgten sodann Borführungen von Projektionsbildern und später begaben fich die Erschienenen in den mitrostopischen Demonstrationssaal, wo hochintereffante Experimente ftattfanden.

Unter den Gelehrten, welche Erläuterungen gaben, befand, fich Professor Roch, der namentlich die Entwicklungs-cuffen des Malariaparafiten an Menschen und Mücken de-

Abends fand im Abgeordnetenhause der eigentliche Fe ft. a ft ftatt, in Anwesenheit der Spigen der ftaatlichen und



Prof. Andre Cornil.

ftädtischen Behörden, von Deputationen von Universitäten, Bereinen, Gefellschaften und Corporationen des In- und Auslandes und zahlreicher anderer herborragender Berfonlichfeiten.

Die Reftrede Brofeffor Baldener's

feierte Birchows bahnbrechendes Birfen und feinen Beltruf, gedachte des Dreigestirns Birchow, Mommfen und

Berliner Brief.

Bon A. Silvius.

Radbrud verboten. Gin neuer Morb. - Groß. Berlin, - Das Rebenparlament. - Gin Stanbal in Ausficht. - Schlechte Beiten und ein gutes Gefcaft. -Die Buchhandler in Uniform.

Es ift mir mabrlich nicht angenehm, in gewissen, nicht gu lang bemeffenen Beitraumen meinen Brief aus ber Reichshauptstadt mit der Mitteilung eröffnen zu muffen, daß wiederum ein Mord stattgefunden habe. Einmal weil es angenehmere und lieber gehörte Dinge ju ergahlen giebt, bie biefem Briefe nicht bas Anfeben eines Aupitels aus einem Kolportageroman geben, bann aber, weil die oftmals wiederbolte blutrunftige Melbung meinen Stiggen eine unerwünschte langweilige Gleichformigfeit verleiht. Aber mas will man machen, man hat boch nicht bas Recht, feinen Lefern ein Rapitalverbrechen gu unterfchlagen. Und um ein foldes, das weit draußen an der Peripherie von Schone-berg vorgekommen ift, handelt es fich. Ein Laubenkolonift, b. b. ein Mann, ber von der Stadt ein Studden Aderland erpachtet und barauf eine Bube ols zeitweifen Aufenthalt erbaut hat, ist erschlagen ausgesunden worden. Man mußte eigentlich sagen "abgeschlachtet", denn der Mörder hat seinem Obser zweimal die stehle durchschnitten. Es ist das die zweite Mordthat, innerhalb furzer Zeit, die in Schöneberg be-gangen worden ist. Daß ich von ihr berichte, erstärt sich daraus, daß Schöneberg mit Berlin ein vollkommen ein-seitliches Gebiet bildet und daß nur wenige Berlinmen: kande sein werden, mit Gewißheit überall zu bestimmen: "Dier hört Berlin auf und da fangt Schoneberg an." Gefetlich aber bilbet es ein eigenes Romnunalmefen, eine Stadt für sich und zwar eine Großstadt, denn es hat eben die 100 000 Einwohner überschritten. Es hat eine wahrhaft glänzende, amerikanische Entwickelung hinter sich, in zwanzia Rahren ist es don achttausend Einwohnern zu seiner

jegigen Große emporgefchoffen. Schoneberg ift eine burch und burch moberne, mit wohlhabenben Burgern gefegnete Stadt, aber neben allen Borteilen und Errungenichaften einer Großstadt fehlen auch beren Rachteile nicht, wie bie Berbrechen, bon benen oben bie Rebe mar, zeigen.

Bielfach wird in ber Proving die Frage aufgeworfen, warum man Städte, die mit Berlin fo innig verwachsen find, baß eine in die andere übergeht, warum man Schoneberg, Charlottenburg, Rigborf u. a. nicht ber hauptstadt einverleibt, eingemeindet und auf biefe Beife ein politifches Groß-Berlin fchafft, wie ein poftalifches icon lange beftebt. Die Antwort ift leicht gegeben. Die Regierung wünscht es nicht. Mit Recht ober Unrecht wirft sie ber Berliner Stadt-verordnetenversammlung vor, daß sie sich als ein kleines Barlament und zwar als ein burchaus oppositionell gefinntes fühle. Ramen bie Bororte bingu und mußte bie Stadtverordnetenversammlung, die ohnebin 144 Mitglieder gahlt, burch Wahlen entsprechend berftartt werben, bann wurden die oppositionellen Elemente in ihr zweifellos geftartt werden und sie wurde dann in der That den Eindruck eines Rebenparlamentes machen. Der Traum eines "Groß-Berlin" wird alfo in absehbarer Beit nicht gur Bahrheit werben, umfomehr bie Begiehungen gwifden ber Stadt ietb ben Staatsbehörben die bentbar ichiechteften find. Als neulich befannt wurde, bag ber Oberprafibent fich weigere, bie Aften in ber Wiebermahl Rauffmanns bem Raifer porgulegen, ba mögen ihm die Ohren gellungen haben, fo murbe in allen Blattern und auf allen Bierbanten über ihn geicholten. Die Stimmung ift auch nach bem gnabigen Entgegentommen bes Konigs, ber aus eigener Entichliegung Dberburgermeifter Riridiner und Stabtbaurat Soffmann gur Mubieng berief, nicht beffer geworben. Man flagt, bag ber Monarch bei all ben schwebenben Differengen in Berfehrsund Runftangelegenheiten, an feinen Meinungen, die übrigens von vielen geteilt werben, feithalte und ber fich baraus

ergebenden Stinimung gab man in ber letten Stadtberordnetenfigung lauten und nicht immer paffenben Musbrud.

Mch, Dieje herren Stadtverordneten, fie find gegenmartig in feiner beneidenswerten Lage, benn die Angriffe gegen fie tommen nicht nur bon außen, aus ihrer Mitte felbft erstehen ihnen Anfläger. Erft leife und bann immer lauter wird der Berfammlung ber Borwurf gemacht, daß fie Elemente unter fich bulbe, bie aller Burbigfeit gu einem frabtischen Ehrenamte ermangeln. Besonders auf ein sehr reiches und fehr, fehr einflugreiches Mitglied wird mit Fingern gewiesen, es werben biefem ichmubige Machenichaften aller Art nachgesagt und ein großer öffentlicher Standal bereitet sich vor. Es ist also gang und gar nicht gemutlich in Berlin, umsoweniger, als die Geschäftslage eine sehr schlechte ist und Arbeiterentlassungen allenthalben stattsinden. Man blidt dem Binter fehr trube entgegen und an die öffentliche Mildthätigfeit werden febr große Anforderungen ge-ftellt werden. Rur ein Geschäft blüht und zwar in unerwünscht hohem Mage, bas ift ber Diebstahl, insbesonbere ber Juwelendiebstahl. Obgleich man einer Menge von "Spegialisten", die sich gerade auf dieses Jach geworfen haben, das handwert gelegt und sie hinter Schloft und Riegel gebracht hat, dauern die Einbrücke fort. Dier wird ein Schaufaften gesprengt und seines wertbollen Inhalts an Uhren und Schnudsachen beraubt, ba wirb ein Geschäftslotal von schweren Jungen heimgesucht und auch Brivat-leute werben nicht verschont. Bom Spipbubenftandpunkt aus betrachtet, ift ber Raub von Pretiofen zweifeltos bas befte und gewinnbringenbfte Geschäft und man tann begreifen, baß so viele biefer herrschaften sich auf basselbe legen. In biefer Beiten Rot und Bebrangnis muß man es

doppelt freudig begrußen, wenn jemand bafür forgt, baß wir etwas jum Lachen haben. Diese hehre Mission sollten eigentlich unsere Brett'l übernehmen, aber sie thun es nicht, au contraire, fie find ther jum Beinen. Gines pon ihnen,

De Im holb. Redner überreichte die Ehrengabe der Aerzte Deutschlands im Betrage von 50,000 Mark für die Berstärkung der Birchowstiftung.

Chrung Birchow's durch ben Raifer.

Kultusminister Dr. Studt feierte zunächst Birchows unermiidliche Arbeitstraft, pries das geniale Forschertalent Birchows und theilte mit, daß der Katser dem Jubilar die große goldene Medaille für Wissenschaft verliehen hat und diese Auszeichnung mit einem Handschreiben bealeitet, in welchem er seine wärmsten Glüd und Segenswünsche zum Lusdruck bringt.

Hicken Deputationen für das Medizinalwesen, der Generals Berwaltung der königlichen Musen und des preußischen

Kriegsministeriums.
Stürmischen Beisall entsesselte alsdann die in klossischem Latein gehaltene Begrüßungsrede des italienischen Ministers Baccelli, welcher die Glückwünsche des Königs, der ital. Regierung und ganz Italiens darlegte. Derselbe überreichte eine kostbare bronzene Med alle sowie ein Bild, auf welchem der italienische Forscher Morgagni, der Begründer der



Brof. Dr. Lifter.

pathologischen Anatomie und Birchow dargeftellt find. Gleis den Applans erntete die Ansprace des Bicepräfidenten des preußischen Abgeordnetenhauses, Dr. Krause, Dann wurden telegraphifche Glüdwüniche der Bringeffin Thes refe von Babern, des Herzogs Johann Albrecht von Medlenburg und des deutschen Reichstanglers verlejen. Sierauf famen die wissenschaftlichen Anstalten zu Wort und weiterhin erschienen die städtischen Behörden auf dem Plan, als erste Mas giftrat und Stadtberordnete von Berlin. Oberbürgermeifter Kirfchner gab Kenninis davon, daß das neue Kranfen-haus im Norden Berlins den Ramen feines großen Ehrenbürgers tragen werde. Ferner hat der Magistrat 100,000 Mt. für die Rudolf Birchow-Stiftung beigesteuert. Ihren "größten Sohn" beglückwünschte die pommeriche Stadt Schibelbein. In langer Reihe nahten nunmehr die gelehrten Gesellschaften, an ihrer Spige die Berliner medizinische Gesellschaft, deren Borfipender Birchow feit Jahren ist. Erst lange nach Mitternacht war die glänzende Feier beendet.

Wir laffen das kaiferliche Sandichreiben im Wortlaut folgen:

"Ich freche Ihnen zu dem heutigen Tage, an welchem es Abnen durch Gottes Gnade vergonnt ift, 3hr achtzigftes Les bensight in Ruftigfeit und Geiftesfrifche zu vollenden, meine marmiten Glud- und Segenswünsche aus. Der unermudlichen Arbeit Ihres langen Lebens verdankt die medizinische Wissens schoft grundlegende und bahnbrechende Forschungen, durch welche Ihr Name mit markigen Zügen in die Tafeln der Geschichte der Medizin für alle Zeiten eingegraben und weit über Die Grenzen des deutschen Baterlandes hinaus geehrt ift. Aber auch mit nie raftender Fürforge haben Sie in Kriegs- und Friedensgeiten ihre ärgtliche Runft und Erfahrung in den Dienit ber leidenden Menichheit geftellt und find ihr ftets ein treuer Argt und Selfer gewefen. Als ein Beichen meines Dans fes und meiner Anerkennung für ihr ausgezeichnetes Birten habe ich Ihnen die große goldene Medaille für Wiffenichaft verliehen und freue ich mich, Ihnen dieselbe an Ihrem heutigen Ehrentage hierneben zugehen zu laffen."

Wilhelm 3. R."

das töjtliche Rhapsodentheater, ist schon den Weg atles Fleisches gegangen und eine ganze Anzahl dürsten ihm nachsolgen, aber sie sind auch gar nicht nötig dazu. Berlin lacht gegenwärtig ohne sie, es lacht, mit dem nötigen Respett sei gemeldet, es lacht auf Kosten einer hohen Behörde. Jawohl, bas thut es. In Berlin giebt es mahrlich genug Uniformen und Libreen. Gang abrefeben von ben Solbaten aller Baffengattungen, ber Lafaien und Bebienten, ben uniformierten Staats- und Stadtbeamten, find die Angehörigen ber verichiebenen großen Erwerbsgefellichaften, Strafenbahn, Elektrizitätögesellschaft und wer weiß noch alles gleich-förmig gekleidet. Da geben Trupps von braun gekleideten Saushältern der Herhogiden Firma, da grün angezogene des Hauses M. Israel. Hier radeln die in Grau und Rot gestedten Angestellten großer Berlagsgeschäfte vorbei und ba marschieren blau-weiß gestreiste Leute von Aschinger. Der Eisenbahndirettion Berlin aber war bas noch nicht genug, fie hat jeht verfügt, daß auch die Lahnhofsbuchbandler eine Unifornmüte mit allerlei Zierrat tragen muffen, zum großen Migwergnügen der also Ausgezeichneten und zum großen Bergnügen des unbeteiligten Publikums. Ein hiestogen Betgnügen des undereinigen Paditums. Ein dies siges Blatt berichtete in launigem Tone über diese neue "Eisenbahnresorm" und ermachnte die Berwaltung, auf diesem Wege sortzuschreiten. Es schlug vor, vor allem auch die Passagiere zu unisormieren, etwa IV. Klasse ohne. Ab-zeichen, II. Klasse Tressen, II. Klasse Uchellichte, I. Klasse Maupen. Las lätzt sich hören, und wer weiß, vielleicht er-leben mirk nach den die neue Consistence im Leben er leben wir's noch, daß die neue Cinrichtung ins Leben tritt. Es wird genug Leute geben, die bann ben größten Teil ihrer Freigeit auf ber Bahn gubringen werben, nur um aus einer Civillarbe ein uniformierter Schmetterling gu werben. Q. D. b. Q. Bas fie Götter gnabig fo wenben mogen.

Dem Festafte war ein F est mach I voraufgegangen, das über 200 Theilnebmer zählte, darunter Staatssefretär Posadewsky, Kultusminister Smot, Generalstabsarzt Leuthold und Bertreter der fremden Länder, darunter Baccelli, Lister und Cornil. Den ersten Trinkspruch brackte Graf Posad dom schon Kaisen der Anstender Graf Posaderer der Kunst und Wissenschaft seierte. Geheinnrath Körte sprach als öltester Freund des Jubilars auf Birchow. Stadtverorden netenvorsteher Langerhans seierte die Frau Virchow. Sodann sprachen noch Minister Baccelli und Ministeraldirektor Altshoff. Darauf dankte Professor Virchow.

Soweit die Berliner Berichte. Auch im Reiche fanden feltliche Beranstaltungen statt, so in Frankfurt a. M., veranstaltet vom Berein der Fortschrittspartei. Landtagsabgeordneter Finn f begrisste die Festversammlung, aussiührend. Birchow kabe harte Zeiten mit durchlebt, um so mehr sei es anzuersennen und zu betonen, daß er sich zu einer solchen führenden Stellung emporgerungen habe.

Anichliegend ichilderte Dr. Flesch die wissenschaftliche Stellung Birchows. Die Aerzte dankten ihm ungeheuer viel. Birchow bat die arztliche Wiffenfchaft im Staatsleben zu berjenigen Bedeutung gebracht, die ihr gebührt, Steis blieb er dabei dem Grundfat treu, daß die Medizin eine foziale Wissens schaft ist. Birchow war am ersten Aufbau der Zell-utheorie bes theiligt, die heute als abgeschlossen gelten kann. Eine wunderbare Fiigung des Schickfals bat es gewollt, daß mit Birchow zwei andere hervorragende Mitarbeiter, Kvelliker-Wirzburg und Lendig-Bonn, die Bollendung des Berfes erleben. Der Nedner besprach die hygienische Thätigkeit des Jubilars zum Besten der Reichshauptstadt, seine Bedeutung als Anthropologe, fowie feine Stellungnabme gur Parafitens und Abftanunungslehre und schloß mit einem Citat aus Birchow's Schrift über die Sungersnoth in Schleffen. Bas Birchow geleiftet, wird ewig bleiben, von ihm gilt bas Dichterwort: Es wird die Spur von feinen Erdentagen nicht in Meonen untergehen!

Auftigrath Dr. Meyer schilderte Birchow als Politifer: Mit allen Gesehen, die mit der Sygiene in Zusammenhang ständen, sei Birchows Rame durch seine parlamentarische Ars beit verknilpst, Birchow brauche kein Denkmal aus Stein oder Erz, sein Name würde fortleben.

An Birchow erging ein Gliidwimichtelegramm.



* Wicebaben, 14. Chiober 1901.

Der Rrieg in Gubafrifa.

Der Burenführer Scheeper, über bessen Gesangennahme Lord Kitchener berichtete, lag, als er den Engländern in die Sände fiel, gesährlich frank in einer Farm. Die Gesangennahme Scheeders ist mithin keine Seldenthat. Ebe sim nig batte sich der mittlerweile berstorbene Sohn Krügers den Engländern ergeben, er ist schwer verwundet von diesen gefunden worden.

Dentichland.

• Berlin, 14. Oftober. Der Polizeipräfident fordert als le inländischen Behörden auf, auf einen itali nischen An arschift en zu sahnden, der den vernnuthlich falschen Namen Napoli führt und vor einigen Tagen in Deutschland einzetrossen ist. Sein Erscheinen soll einen verbreckerischen Zweck haben.

— Rach einem Telegramm des "Berl. Tagebl." aus Eurhaben nahm eine öffentliche Bürgerberjamm. Iung daselbst einstimmig eine Resolution an für Fortsührung der Handels-Bertragspolitif und gegen jede Erhöhung der Lebensmittelzölle.



Eisersuchtsbrama. Ein Eisersuchtsbrama weisete sich in Altenburg (S.-A.) ab. Ein junger Weusch Ramens Eisenlohr, Eiseleur, aus Bayern gebürtig, gab aus einem Resvolver auf die 19jährige Elsa Lange drei Schüsse ab und verswundete dieselbe am Arm und an der Hite. Dierauf richtete Fisenlohr die Schusswasse gegen sich und schoß sich in den Kopf; außerdem brachte er sich mittels eines Dolchmessers Stiche in den Hals bei. Die Verletungen sowohl des Mädschens wie des Attentäters sind schwere. Es ist Hoffmung vorshanden, daß Beide dem Leben erhalten bleiben. Der Grund zu der surchtbaren That ist auf "verschmähte Liebe" zurückzussübren.

Die Verhandlung gegen den Räuber und Mörder Kneißt sindet, wie jest gemeldet wird, bestimmt am 4. November am Schwurgericht Augsburg statt. Bertheidiger ist Rechtsanwalt v. Pannwit aus München.

Erschlagen. In Gatterstedt bei Querfurt waren Männer mit der Reparatur eines Thores befaßt. Sie hatten den großen, eisernen Thorslügel ausgehoben und schräg, durch eine Stüge unterstügt, daneben gestellt. Kurz darauf fam der 6jährige Sohn der Frau Gutsbesiber Beidenreich, der sich an dem Thor und der Stüge zu schaffen machte. Plöglich ließ die Stüge noch und der Thorslügel begrub den Knaben unter sich. Kur als Leiche konnte er darunter bervorgezogen

Gine neue Blutthat auf den Admiralitätsinseln. Aus Serbertshohe wird gemeldet: Ein dort befindlicher Sändler Caolban, ein Engländer, welcher im Dienste der Firma hernsheim & Co. ftand, befand fich auf einem kleinen Segelkutter und trieb mit den Eingeborenen Taufchbandel. Er war im Begriff, abzufegeln und ging nach vorn, um den Anter zu lichten. Als er fich auf die Rette bückte, hoben ihn ein paar noch an Bord befindliche Eingeborene hoch und warfen ihn ins Waffer. Die in den Kanoes um den Kutter fich berumtreibenden Bestien in Menschengestalt machten dem Aermsten den Garaus und plünderten dann den Kutter aus. Es wird wohl noch eine geraume Weile dauern, ehe diese neue Schandthat gefühnt wird. Der Gouvernementsdampfer, ein alter Kahn, mußte außer Dienst gestellt werden, weil er ein Led hat, und ehe Erfat da ift, gehen noch einige Monate ins Band. Diese Admiralitätsinfulaner find eine intelligente, aber febr mordluftige Gefellschaft, fie befinden fich im Befit gablreicher Feuerwaffen, die fie im Laufe ber Beit gufammens gestoblen haben. Die Inseln find ziemlich groß und schwer zugänglich. Aleine Chronif.

In einem Uhren- und Goldwaarengeschäfte in hamburg wurde ein Einbruch biebftahl verlibt. Es wurden Uhren und Goldwaaren im Werthe von 30.000 Mart gestichlen.



Ans ber Umgegenb.

k Biebrich, 12. Oft. Gestern Bormittag stürzte in ber Rheinftrage ber Pierbebuciche eines Difiziers von feinem ichen gewordenen Thiere und verlette sich im Gesicht an Armen und Beinen nicht unerheblich, jo bag die Ueberführung in das Lazareth erfolgen mußte. — Der Gartner S. im Großberzoglichen Schlospart, fürzte von einem Baume, aus welchem er durre Aeste entfernen wollte und zog sich am Rücken und an den Schultern bedeutende Berlepungen durch den Sturz zu.

k. Biebrich, 14. Dit. Die Samftag Abend ftattgefundene Sauptverfammlung des Rrieger. Ber. e in & erfreute fich recht gablreicher Theilnahme. Rach erfolgter Berichterfiattung über Die Bereinsthätigfeit fowie bie Raffenverbaltniffe, welch' lettere einen febr prachtigen Stand haben, wurde die Reuwahl bes Borftandes vorgenommen. Es gingen aus berfelben bervor C. Chmer, (1. Borf.), B. Richard (2. Bori.), Aller Marr, (Raffirer), B. Beinrich (Schrifti.), J. Lang (Bibliothefar), und B. Depler, B. Stemmler, Bh. Diet, Ch. Chrift (Beifiper). Der Berein befieht noch aus 116 Ditgliedern, welche alle an bem Feldzuge 70/71 theilgenommen haben. Beiter nahm man Renntnig bon einem Dantidreiben bes Sifr. von Sadeln für Antheilnahme an bem Tode feines Der Mannergejangberein (altefter Berein bier), begeht Conntag, ben 20., Die Feier feines 60. jahrigen Bestehens. Rachmittags 1 Uhr foll ein Freimahl, Abends 8 Uhr die eigentliche Geftfeier, bei welcher u. 2. 3 Sahnenichleifen überreicht werben, ftattfinden. - Dittwoch, den 23., findet im Bellevue-Saale ein Boblthatig . teits. Concert, veranstaltet von bem unter Direftion bes herrn Strauf-Biesbaden ftebenden Gefangverein "Gintracht" ftatt. Der Ertrag foll bem Diatoniffenheim und bem Marienhaus zukommen.

Dainz, 12. Oft. Die vielbesprochene 100,000 Mesch en fung eines jüngst verstorbenen, im Leben sehr bekannten Weinhändlers (Diesch??) an die Stadt ist von den Berwandten angesochten worden. — Sowohl hier wie auf einer Reihe umliegender Stationen haben eine nicht unbeträchtliche Anzahl nicht desinitiv angestellter Bediensteter der preußisch-beisischen Eisenbahngemeinschaft ihre Ente lassung erhalten. Unter den Entlassenen besinden sich Arbeits wie auch Bureaupersonal. Angeblicher Grund der Entlassung ist Mangel an Arbeit, nicht ausgeschlossen ist aber auch, das die sehr starke Bersonalvermehrung nach Eintritt der Bersaatlichung sich da und dort als zu hoch gegriffen erwiesen hat.

[] Erbenheim, 13. Oft. Um bie hiefige ebangelifche Bfarrftelle bewarben fich im Gangen 15 Bfarrer, einige auch von augerhalb unferes Confiftorialbegirtes. Gine engere Answahl unter ben Bewerbern ift noch nicht getroffen. - In Standgeld bei Belegenheit unferer Rir de weih (es handelt fid) babei nur um einen Tag) gingen insgesammt IR. 150 ein, bei Anwendung aller möglichen humanitat in der Gingichung desfelben. - Die Bflafter arbeiten auf ber Strafe nach Biesbaden werden nach Moglichfeit geforbert und follen - gunftiges Better boraus gefest, bis Rovember gu Enbe fein. Bie mir f. gt. bereits mittheilten, hat Die Gubbeutiche Gifenbahn-Befellichaft bie Bertigftellung Dicfes Bflafters gur Borbedingung fur Die Bieberaufnahme ber Arbeiten gur Durchifihrung ber Strafenbahn bis ju unferem Orte gemacht. Es fann baber erwartet werden, bag auch bie Strafenbahn fpateftens

fommendes Frühjabr in Betrieb gesetht wird.
r Riedernhausen, 12. Oft. Oberhalb ber Station (an dem neuen Giterichuppen) ent gleift e heute früh eine Maschine und iperrte die Jahrtrichtung nach zwei Linien. Die erften Frühzüge mußten aussallen, was den Arbeitern welche in der Richtung Wiesbaden resp. Höchft Frankfurt zur Arbeitsstätte fahren, Rachtheile verursachte.

* Stiville, 14. Ott. Heute Racht 1 Uhr brach in der Jakob Kopp'ichen Holzschneiderei, Taunusstraße, Fener aus. Der große Holzborrath, Maschine, sowie das Gebäude, ehemals Scheune, wurde durch das Feuer zerstört, ein Pferd, welches in den unteren Räumen stand, konnte nur mit Mishe gerettet werden. Rach zweistlindiger Arbeit wurde man endlich herr des Fuers. Auf welche Weise das Feuer entstanden ist, war nicht aufzuklären, da der ganze Betrieb elektrisch ist und über 30 Stunden rubte.

* Eltville, 14. Oft. Bon ben Treffern ber Mus : ftellungs-Lotterie find biele noch nicht abgeholt worden. Die Frift lauft am 15. ab. Gerichtsaffiftent Da us-Bimburg ift jum Gerichtsichreiber bier ernannt. - Der Binger-Reller erhielt ben Bejuch bes Landwirthichaftsminifters von Bodbieleti, der fich fehr glinftig aussprach.

* Johannieberg, 14. Dft. herr Burgermeifter

hottenroth ift brittmals wiedergemählt.

* Erbach, 14. Dft. Gin nettes Stüdlein trug fich It. "Rig. Burgerfreund" hier gu: Komnik ba gegen 10 Uhr des Abends eine hiefige Frau gu bem gegenüberwohnenden Spezereiwarenhandler mit den Borten : "Frau Rachbarin, herr Rachbar, in Gurem "Raul" ba fputts, es ift ficher ein Dieb, ber will ftehlen." Als man nun mohlporbereitet und mit Laternen und Bertheibigungemitteln ben "Raul" abfudit, was entdedt man ba? - Gin Schwein ! ein lebendes, wohl genahrtes grungendes Borftenthier. Bem wird das gehören? "Ei, unfer nicht", und "unfer auch nicht, herr Rachbar." "Da muffen wir denn halt in der Rachbarichaft fragen." Gejagt, gethan! Das grunzende und quitende Schwein an ben Dhren nachziehend, begab man fich nun von Saus ju Saus, wo meiftens ichon Alles in tiefem Schlafe lag, um feftzuftellen, wem ber Ausreiger geborte. In nothburftigfter Toilette, im tiefften Regligee fah man nun die jeweiligen Sausbefiger, mit ber Lampe in ber Sand, nach dem Schweineftall rennen. Aber immer lautete der migmuthige Beicheid: "Es gehört nicht unfer." - Da es nun in der gangen Strafe niemand gehören follte, auch bas Borfienthier wideripenftig wurde, beichlof die erfigenannte Frau, es in ihren Stall zu thun; am anderen Morgen würde fich ichon ber Befiger melden. Wer beichreibt aber ihren Schreden und Merger, als fie ihren Stall leer fand, und nun erft auch bas Schwein ale ihr eigenes erfannte. Tablean !

* Mind Rheinheffen, 13. Oft. Dem Candwirth Joedel in Dietersheim murbe bas Unmejen burch & euer gerflort. - Ein Saus ift in Mommenheim gufammengeft ar at. Gine Frau fonnte fich nur mit Roth und Mabe

Frankfurt, 13. Oft. Auf bem Bodenheimer Fried hofe hatte ein Beiftlicher zuerft einen jungen Arbeiter und bann einen Invaliden von 70/71 gu beerdigen. Dabei paffirte ihm das Malheur, das Concept gu ben Leichenreden zu verwechseln, und er pries in langerer Rede die hervor ragenden Berbienfte bes jungen Arbeiters um bie Bieberherfiellung des Deutschen Reiches.



Kunft, Litteratur und Wiffenschaft. Ronigliche Chanipiele. Biesbaben, 12. Oftober,

Die Erstaufführung bes einaftigen Opernmhfteriums "Die Beichte" bon Gerbinand bummel (Dichtung bon Arel Delmar) ging heute in trefflicher Bejetung und muftergiltiger Ausstattung in Scene. Das Mafterium fieht fowohl in mufitalifcher Beziehung als feinem tertlichen 3nhalte nach auf gang mobernem Boben. Der in Berlin lebende Componift, der eben im 46. Jahre fteht, ift in ber mufitalifden Belt langft befannt und geichatt; neben großen Choren und mancherlei Inftrumentalwerfen, neben feinen befanuten dreiftimmigen Frauendjoren, beren Gujete ber Marchenmelt entnommen find, bat fich hummel auch ichon bor ber "Beichte" mehrere Male als Operncomponist verfucht. Ein wirflich durchichlagender Erfolg war bem Componiften, beffen Buhnenwerte viele Schonheiten enthalten, im Theater noch nicht beichieden. Bird die "Beichte" ein befferes Loos erfiejen? Die ftimmungebolle, warm empfundene und charafteriftifche Dufit erwarmt ben Borer vom Unfang bis gum Ende ber Oper. Mit großem Fleiß, mit ebenjo viel theoretifchem und technifchem Ronnen und voller Berfenfung Des Componiften in fein Gujet ift Die Bartitur nieders gefdrieben; bie Dufit illuftrirt die Borgange beinabe bramatifcher, als fie es felbit find. Es ift die alte Frage, boch bleibt fie ewig neu: Der Tert! Gin Ronigreich fur ein gutes Textbuch! Gewiß ift die portugiefifche Ueber-Romantif in der Behandlung bes Stoffes von Mgel Delmar bochft intereffant und bie burch Rene und Buge erlangte Gubne des Chebruchs des Jacinto herrera bon fo gwingender Logif, daß wir weder Jacinto noch ben beiben Beaten unfere Theil nahme berfagen fonnen und wollen . . aber genfigt ber Stoff, felbft mit ber eingeschobenen geiftreichen und padenden Bermanblungsicene, in Diefer Geftalt bramatifch behandelt, um für die Oper allgemeines und dauerndes Intereffe gu erweden, um bramatifch gu mirten? Diefe Frage werben leiber die nachften Aufführungen icon berneinen.

Der Componift nennt fein Bert ein "Opernmbfterium". 36 empfinde es immer als eine Art von Entiduldigung bes Autors, wenn er ftatt bes fimplen Bortes "Oper" jolche Bufage, wie "Myfterium" "romantiiches Spiel" (c. f. Jung Deinrich) "lyrifches Drama" ober bergleichen hinzusett, fagt er body damit von vornberein jum Bublifum : "Macht Euch barauf gefagt, feine "Oper" ju hösen" — bas Bublifum geht aber ine Opernhaus, um Opern gu boren, Opern in ber Saffung eines Don Juan, Bibelio, Bollander, Zannbaufer, oder um bas mufitalifde Drama gu bewundern, für welches Bagner's Genie bon den Göttern bas Privilegium jugefprochen erhielt.

Die Bejehung ber Rovitat geniigte den größten Anfprfichen. Grl. Robinfon unterfchied mit feinem Berftandnig die Darftellung der Tochter-Beata und Mutter-Beata und lebte fich vorzuglich in bie aparten Rollen hinein.

Der gesangliche Theil liegt ber Gangerin bestens und murbe bon ihr ju boller Wirfung gebracht. Richt fo bantbar ift die Rolle des Jacinto, beffen ingrimmige Gedanfen und fieberhafte Empfindungen als Ginfiedler und etwas fern liegen. herr & a I i i ch wußte mit feinem hervorragenben ichauspielerischen Talent und feinen oft gerühmten gejanglichen Borgugen in ergreifendften Bugen bie Geclenpein Des Jacinto barguftellen, er fand bafür ein Gemifch von gluthvollen Münnen ber Leidenschaft, ber Reue, ber Liebe und Beraweiflung.

Der Manoël bes herrn Müller, ber mit feiner ichonen bolltonenden Barptonftimme und ebenfo mit feinen Geften das buftere Colorit des Enfembles vervollständigte, mar ebenfalls eine fehr gute Leiftung.

Das Ordiefter unter Brofeffor Mannftaedt's Leitung

leiftete Borgfigliches.

Bon pittoresfer Birfung waren die Deforationen; die Felfenhöhle bes Ginfiedlers Jacinto in wildromantiicher, vegetationslofer Gegend, ber Steinaltar mit Todtenichabel und Ernzifig . . . unheimlich! - Das Bublifum war von der Composition und Darftellung fichtlich ergriffen.

Die gufünftigen Gorer ber Beichte barf ich vielleicht darauf aufmertfam machen, daß ein Durchlefen tes Tertbuches vor dem Unboren bes Mifteriums, wejentlich jum Berftandniß der mufteriofen Sandlung beitragt.

Der mufifalifden Mufführung folgte eine Reueinftubirung ber "Chprienne" von Gardou und be Dajac. Das Luftfpiel bes Scheidungsproblems, welches in ber modernen Ebe eine fo gewichtige Rolle ipielt und bas von den beiden Dichtern in "Divorgons" mit leichtem Bit, gefälliger Elegang und flotter Sprache humoriftifch-gemuthvoll und gemuthlich gelöft wird, bat in ber hiefigen Darftellung Die beften Bertreter aufzuweisen. Scheinbar barmlos, aber mit Raffinement und Cotetterie reich ausgestattet, ercellirte Grl. Arn ftabt als Chprienne ; ihr Gatte herr von Brinelles wurde von herrn Chmab fehr wirfungsvoll gegeben, mabrend herr Ballentin als Abhemar von Gratignan tadellos fomiich war. Da auch durchweg alle fleineren und fleinen Rollen des bubiden Luftfpiele flott gegeben wurden. fam eine entzüdende beitere Gefammtwirfung gu Ctande, für welche bas volle Saus mit Beifall banfte.

Das 60-jährige Jubilanm bes Biesbadener Manner : Gefangvereins.

* Biesbaden, 14. Ottober,

Gin feltenes Teft, das am Samftag u. Sonntag in den Maus ernunferer Stadt gefeiert wurde u. beute, Montag, durch einen folennen Komuners im Walhallatheater sein Ende findet, ein Geft, welches erkennen ließ, was thatkräftige, eifrige und für das Schöne, Gute und Erhabene begeisterte Männer zu leiften vermögen, wenn fie in Eintracht und Harmonie allen Biderwärtigfeiten und Anfechtungen, wie fie oft die Zeiten und ihre jeweiligen Begleitericheinungen mit fich bringen, trogend, feft und unentwegt zusammenstehen und zusammenhalten. Jabre lang in unentwegter, nimmer erichlaffender Thatigfeit feinem hohen Ziele entgegengerungen zu baben, das muß feine Anerfennung finden, und fo ift es denn fein Bumber, daß dem Biesbadener Männergefangverein, der fein Jubelfest des 60jabrigen Beftebens beging, aus die fem Anlag aus allen Schichten und Rreifen unferer Stadt, fowie auch aus der weiteren Gerne zu feinen Ehrentagen die aufrichtigften Sympathien entgegengebrocht murben. Der Berein hat versucht, der Bedeutung des Jeftes entsprechend, eine Feier zu veranftalten, die nicht mir in Biesbaden, fondern auch nach außen hin, erfennen laffen foll, auf welche Sobe er fich, nomentlich in letster Zeit, gerungen, und es ift ihm dies im vollften Ginne gelungen; wenn es ihm nicht möglich war, die Teier in größerem Stile, abnlich feinem 40- und 50jabrigen Aubilaum, ju begeben, fo ift dies einzig und allein dem Umftand zuzuschreiben, daß unsere Beltfurstadt eben nicht im Besithe von Raumlichkeiten ift, die den heutigen Anspriichen entsprechend für Mossenseite genügend oder ausreidend find. Bur die diesmalige Feier, die alfo nur in beschränkter Form stattsand, war der große Kurbaussaal, der nebft fammtlichen Rebenfalen bem Bereine feitens ber Mittverwaltung für die beiden Hauptveranstaltungen — Concert und Geftaft - gur Berfügung geftellt mat, geeignet wie fein zweiter, Beuge ber Teierlifeiten zu fein .

Seft=Rongert.

In bem festlich beforirten Scale des Rurhaufes fpieste fid am Samftag Radmittag von 4 Uhr an ber erfte Aft, in fünftlerifder Begiehung der Sauptaft der großen Geftlichfeiten ab, welche ber Männergefangverein gur F ier feines 60jahrigen Bestehens feierte und zu welcher Zeier "gang Bicebaden" dem Berein freudige Sympathieen entgegenbringt.

Das Mufif-Comite des Bereins ftellte für das Feftfongert ein überous reiches Programm auf — zwölf Nummern, welche eigentlich die Beit und ben Raum von zwei gewöhnlichen Concerten beanipruchen fonnen - und verfaumte dabei nicht, in jeder Sinficht fünftlerifche Abwechslung gu bieten.

Mit der unter herrn Ropellmeifter & ii ft ner gefpielten "Modemifchen Teft - Duberture" von Brabins begann Die Seitlichkeit. Sierauf nahm der ftattliche Chor (bon über 100 Sängern) das Wort und brachte zwei febr ichone Chore bon Bruch und Segar ju impofanter Aufführung. Beldje arbeitereichen Broben muffen biefer Leiftung vorausgegangen fein! Es flingt bei aller Anerkennung, die dem Berein gerade gelegentlich der froben Fefttage gezollt werden muß, beinabe wie eine Diffonang, wenn fich eine fritische Stimme erhebt, die ben trefflichen Berein anspornen möchte, fich nun unter ber Leitung ibres intelligenten Dirigenten, ber bis jest die gefange lichen Leiftungen des Bereins durchaus gefordert bat, immer noch weiter zu rein fünftlerischen Thaten emporzuschwingen, was gunachft badurch zu erreichen ware, bag fich die Ten ore in der Bucht des Forte und Fortiffimo nicht zu einem "Ueber-Bortiffimo" hinreißen laffen. Reben dem febr flangvollen piano fonnte aud ftellenweise bas pianissimo noch mehr gepflegt werden und die Riiancen des crescendo und Diminuendo wird ein erittloffiger Mannergefangverein auch noch proportionirter geben fonnen. Der Bortrag bes "Totenbolf" bon Degar feffelte burch eine finngemäße Deflamation, burch bor-

zügliche Aussprache und Phrafirung und tadelloses, theils itraffes, theils elaftifches Tempo. Bon den andern Choren fet die Speffardt'iche Komposition mit Ordesterbegleitung, Durch Stompf gu Grieb" noch befonders erwähnt, fie hinterließ ebenfalle einen febr guten Eindrud; ichade ift nur, daß die Befangöstimmen unter der zu großen Stärfe des Orchesters (na-mentlich der Bläser) zu leiden hatten, ein Umstand, unter welchem auch theilweife die Begleitung des Mavierkonzertes zu

Es war recht und billig, daß auch eine Komposition des Bereinsbirigenten herrn Leopold Stolg das Programm bereicherte; hat sich doch damit der Berein felbst das Zeugniß ausgestellt, daß er einem ebenso tüchtigen Theoretifer und Romponisten, wie Praftifer den Taktstod anvertraut hat. Die Ouvertured es herrn Stolz gefällt namentlich in dem zweiten melodischen Fedur-Thema, mabrend das erste etwas murrische D-moll-Thema mehr rhytrhnische als melodische Empfindung aufweift. Die Inftrumentation ift in gewählten Farben nicht aufdringlich und dennoch originell behandelt. Das Werf wurde unter Leitung des Romponisten fehr flar und tonschön ge-

Die Concertfängerin Gel. Tilly Roenen aus Baag hatte den vokal-jolistischen Theil übernommen und fich in der Scene "Sagar in der Bufte" von Rubinftein und brei Liebern bon Cariffimi (Bittoria mio core) ,van Enfen (Lied der Balfire - ein gefährlicher Berfuch nach Bagner!) und A. Mendelssohn (Aus dem Nachtlied Barathustra's) als trefsliche Als tiftin eingeführt. Die Stimme bes Grl. Roenen ift von grohem Mongreiz, tragend, nie forcirend und dabei von fehr gefättigtem Bolumen. Auch der Bortrag ist warm empfunden, wenn auch nach der poetischen Seite hin in der Auffassung noch manche Anoipe gur Blithe wird reifen fonnen.

Endlich aber komme ich zu dem herrlichen Bortrag des Grieg'iden Clavier-Concertes durch herrn Professor Mannftaedt. Runachst gebührt dem trefflichen Rünftler das Berdienft, wieder einmal ein Concert aus bem reichen Schate ber Litteratur gewählt zu haben, das nicht allwinterlich abgewirtlichaftet wird; lange ift das Grieg'iche Concert hier nicht

gehört worden.

Brof. Mannftaedt zeigte fich in der Technif des Spieles als ganzer Birtuoje und in bem burchgeistigten Bor-

trag und in der Auffaffung als ganger Künstler. Der Kaisermarich von Richard Wagner bildete den wür-

devollen Schluß des Programmes.

Mit einstimmigem Beifall wurden alle Bortrage aufges nommen: reiche Lorbeeripenden erbliibten allen Betheiligten,

Das Concert war febr gut befucht und unter dem Audis torium befanden fich die Spiten der Beborden und gablreiche andere diftinguirte Chrengafte.

Freudig überrascht waren die Concertbesucher, als fie beim Austriff aus dem Kurhaus das Bowlinggreen, sowie die Facade des Kurhauses mit rothen und grünen Lampen fest-lich illuminirt fanden, ein Anblick, der geradezu von seenhafter Birfung mar. Die Rurberwaltung hatte fich biefe Aufmert. famfeit bem Jubelberein gegenüber nicht berfagen fonnen, wie fie auch dem großen Saal durch feftliche Deforationen zu einem farbenbrachtigen Schmud verhalf.

Der Begrüfunges und Weftaft.

Um 9 Uhr Abends versammelten fich wieder im großen Rurhansfoale die Seittheilnehmer, die befreundeten Bereine und Deputationen, die jum Teite von auswärts berbeigeeilt waren, sum feierlichen Begrugungs. und Festaft. Auf dem hoben Bodium, in deffen Sindergrund die Fahnen und Standarten der Bereine gruppirt waren, nahm der Chor des Männergesangvereins Aufftellung und eröffnete die Feier mit seinem Bablipruch: "Was mahnt das Lied in Ernft und Scherg, - Frei find ber Beift und treu bas Berg!"

Darauf nahm das Ehren-Borftands-Mitglied, Berr Stadtrath Bermann R ii h I das Wort zu feiner Jeftrede, Die

folgenden Wortlaut batte:

Sochgeehrte Festgäfte, meine Damen und Berren: Obwohl von der Leitung des Bereins gurudgetreten, fomme ich dem Buniche des Borftandes, auch bei dem 60. jährigen Jubilaum bes Mannergesangvereins die Feier mit llebernahme der Begrüßungerede gu eröffnen, berritwillig entgegen; es wird mir hierdurch Gelegenheit, wie bei der 40- und 50jährigen, so auch bei der 60jährigen Feier aktiv mitzuwirken

und fo eine breifigjabrige Birtfomfeit im Berein gu beidiließen.

Runachit gestatte ich mir nun Ramens des Jubelvereins Sie hochgeehrte Festgafte wie liebe Sangesbriider von Rah und Gern berglichft gu begrüßen und willfommen gu beißen, mobei es mir zur besonderen Freude gereicht, so manchen lieben Gaft zu feben, ber auch ichon ben vergangenen Jubilaen beigewohnt.

Dreifig Jahre, die Salfte ber Jubilaumsgeit, eine icheins bar unendliche, richten wir den Blid in die Bufunft, welche furge Sponne bliden wir rudwarts in die Bergangenheit! Es gleicht zwar im Gangen das Leben der Bereine dem der Menichen, Raft und Rube find vorübergebende Momente, Kampf und Arbeit die Lofung, wenn nicht Rudfdritt bas Schicffal sein foll. Nur dem Eingeweihten ist es mögl'ch, wenn er fich an den Darbietungen der Runft ergött, zu ermesten, welche Summe bon Arbeit, welch' unermidliches Schaffen borbergeben mußte, bis die Leiftung die Reife für die Biebergabe erbalt. Es ift aber nicht nur die fünftlerische Seite des Liedes, die der Berein pflegen foll, auch die gesellige, die durch das Lied verebelt wird, hat eine große Bedeutung. Beiben Seis ten gerecht zu werden, bat der Männergesangverein ftets als feine Aufgabe betrachtet und wie ich wohl fagen darf, mit Etfolg, mofiir manniofode Anerkennungen fprechen.

Sind ihm doch feitens unferes Raifers, wie anderer Sürftlichkeiten, besonders auch feitens unf res früheren Landesfürften, Großbergog Adolf. Gunftbezeugungen gu Theil geworden, wie ihm die staatlichen und stadtischen Behörden und besonders die gonge Birgerichaft Biesbadens ftets ibre volle Sympathie bethätigt haben, fo daß er freudigen Bergens in das 7. Dezennium feines Birfens treten tann, für das bewiesene Bohlwollen feinen wärmften Dant aussprechend und um weitere Gemabrung desfelben bittend.

Behmithigen Bergens gedenfen wir heute der in der langen Beit dabin gegangenen treuen Kampen des Bereins, besonders der in den jungften Tagen Entschlummerten, die noch in freudiger Soffnung lebten, das 60jährige Jubilaum mitfeiern gu fonnen, unferer alten, treuen Chrenmitglieber

Fleischmann umd Müller, von denen besonders Leysterer mit unenswegt jungem, frischen Gerzen dem Männergekangverein in nie erkalteter Liebe zugethan war. IhrAndenken wird im Berein in Ehren gehalten!

So mannigsach die Arien des Liedes, eine ist es, die der Berein alle Zeit mit besonderer Reigung gehstegt und wärmsten Ausdruck verlieben, das hohe Lied der Liebe!

Berbankt es ihm doch die Gunft der das höchste Ideal aller Kunstichöpfungen dorstellenden Repräsentantinnen des schönen Geschlechts. Diese Gunst ist die unversiegbare Quelle aus welcher die Sänger allezeit Anregungen sitr alles Ideale und Schöne schöpften, mit dieser Gunst ist das Blüben und Gedeihen des Männergesangbereins für alle und ewige Zeiten verbürgt.

Wöge das deutsche Lied bei den Genien der Liebe stets der gleichen Sympathie sich erfreuen, dann wird es seine hobe Aufgabe erfüllen, die Herzen zu veredeln, den Sinn sir die Kunst zu erhöben, die Zwietracht zu bekämpsen und die Liebe zu den Menschen, wie Heimath und Vaterland zu fördern. In diesem Wunsche ditte ich Sie, bochgeehrte Festversammlung, mit mir einzustimmen in den Rus: "Das deutsche Lieb, das berrlichste Kleinod des deutschen Boltes, es lebe hoch! hoch!

Mit lebhaftem Beifall wurde der Redner gefeiert, worauf Herr Oberbürgermeister Dr. v. I be l l die Tribline betrat und folgende Ansprache hielt:

Es gereiche ihm zu großer Freude, an dem Jubelfeste des Männergesangvereins denselben begrüßen und im Namen des Magistrats ihm die berglichsten Glückwünsche übermitteln zu können und er bitte, sich diesem von gangem Bergen anschließen zu dürfen. 60 Jahre fei eine lange Spanne Beit, wie viel has be fid in diesem Beitroum ereignet, wie viel Rämpse und Stierme feien muhrend ihrer Dauer zu besteben gewesen. Unjer herrliches, blühendes Naffau habe große Unuvandlungen erfahren; bon feinem alten, angestammten Fürstenhaus habe er fich trennen miffen, um überzugehen an das giorreiche Ges falledit der Hohenzollern, dem es beschieden war, sich an die Spipe der deutschen Stämme zu siellen und mit Geschief und weisem Berständniß die Einigkeit und Macht des geeinten beutschen Baterlandes wieder berzustellen. Wiesbaden, das vor 60 Jahren noch Kleinstadt war, hat in der Zwischenzeit fich zur ansehnlichen Mitteiftadt entwickelt, die auf dem besten Wege fei, fich zur Großftadt zu gestalten, und all' diese Beit habe der Männergesangverein ftets auf seinem Plage geftanben und in guten und ichlimmen Lagen sein Woglichties gethan, fich jeberzeit in ben Dienft ber guten Sache gu frellen. Er habe viel gethan und bei allen Gelegnheiten mitgewirft gum Boble mid Anfeben ber Stadt und beshalb bringe er, Redner, von gangem Bergen die Glildrofiniche des Magistrats dar, dem Bereine wünschend, daß er noch lange in regjamer Betterentwidelung bestehen möge.

Auch diese Ansprache wurde mit lebhaften Beisall und Ausch begrißt. Darauf ertönte das Signal, und am Einsgange des Saales erschienen die Fe st dam ein, die in seierlichem Aufzuge nach den Klängen eines Festmarsches nach dem Bodium schritten. Sie überbrachten die Ehrengabe der Dasmen des Männergesangvereins, die in einem Lotbeerkranz, einer Standarte und einem Geldgeschenk sir Anschaffung eines Flügels bestanden. Fräulein Wishelmine Höhn einem nahm zuerst das Wort zu dem den Gern Karl Stelter, Ehrenmitzlied des Nerreins gesichteten Von Leine

Chreumitglied des Bereins, gedichteten Prolog. Rachdem der reiche Beifall, der diesem mit schönem Aussdrucke gesprockenen Prolog solgte, sich gelegt hatte, überreichte Fräulein Auguste Moos den Lerbeerstranz mit solgenden Worten:

Was der Prolog versproden hat, Das soll sich gleich erfüllen, Im Lorbeerkranze, Blatt für Blatt, Wor aller Welt enthüllen; So dient vom Lorbeer iedes Reis Als uns res Dankes Siegerbreis. Fräulein Carola Schmidt überreichte die Standarte mit solgenden Bersen:

Mit der Standarte Chrenzeichen Hir alle Zeiten fissen wir Ein Sanges Schupbild ohne Gleichen, Das sei Euch beilig, als Bonier.

Schliehlich übergab Fräulein Baula Bink auf Sammetkissen in niedlichem Glaskästchen sorgiam verwahrt, ein Geldgeschenk, indem sie folgende Borte sprach:

Buerft den glänzenden Ehrenfold In runden, flingenden Aronen aold, Das follt Ihr fundig verwenden Zu flangvollen Tönesvenden!

Ter 1. Vorsitsende des Männergejangbereins, Herr Wilh. Etillg er nohm die Gaben mit herzlichen Worten des Dankes entgegen und versprach, daß der Berein auch fernerdin dannach streben werde, des gespendeten Lordeers sich würsdig zu zeigen, sowie das Banner rein und allezeit in Ehren zu halten. Der ganze Aff, Einzug, Aufstellung und Leberreichung feitens der Damen geschah in schöner und recht feierlicher Jorm, um die Herr Dr. Rolfte sich besondere Wiihe gegeben hatte.

Es folgte num die Shrung eines alten Mitglieds des Männergesangvereins, des Herrn Christiam Birnbaum hier, der über 50 Jahre dem Berein bereits angehört. Herr Stillger gedochter seiner Berdienste in ehrenden Worfn und überreichte ihm eine große Jubiläumsmedaiste, wosür der alte Sänger seinen berzlichten Dank aussprach und erklärte, so lange es in seinen Kräften steht, Alles aufzubieten, um stets

der Alte zu bleiben wie disher.

Es somen darauf einige Schreiben zur Berlefung, so des Wiener Schwertbundes, der dem Männergesangverein die Schwertmedaille zum Heste übersandt hat, serner des Wiener Männergesangvereins und ein außerst wohlwollendes Schreiben des Chrenvorsihenden des Bereins, Serrn Intendanten Ceorg von Sülfen, der dem Feine den schönften Berlauf wünscht und lebhaft bedauert, durch Kransbeit an der Theilnahme berhindert zu sein. Serr Stillger spricht den Vanst aus sin alle die Aufmerksankeiten, die Grüße und Glückwinsche deten eine große Menge aus allen Gemen Deutschlands bier zusamntengesommen sind, und danst dann speciell noch Heren Oberbürgermeister und dem Magistrat für das dem Bereine eingegenbrackte Interesse. Darauf famen die Ehren mit selle der zur Berlesung, die der Männergesungverein in seiner einer Etten Generaltersanundung zu solchen neu ernannt hatte,

Es find dies die Herren Eurdirektor v. Ebmeyer, Kapellmeister L. Lüftner, Proj. Franz Mannstaedt, Eurinspector Mänrer, Tr. Kusche-Vremerhaven, Gg. Hosmann, Jony auf Arches (Fljaß), Carl Eichelsheim, Möbelsabrikant, Georg Arinkhammer, Hotelier, Kudolf Bechthold, Buchbruckereibesitzer, Julius Müller, Glasenneister, Franz Grünthaler, Vildhamer, Christian Gron, Faktor, Gottfr. Herrmann, Kansmann und Phil. Menz, Regierungsiekretär. Wit einem stürmischen Hoch und Ausch wurden die neuen Ehrenmitglieder bedacht; mögen sie sich der ihnen gewordenen Ehrung recht lange ersteuen.

Nun wurde zur lleberreichung der Ehrenmedaillen an die einzelnen Bereine geschritten, die sich größtentheils mit ihren Fahnen zum Feste eingesunden hatten. Die Wedaille ist pracht voll und sinnig in trefslicher Prägung ausgestührt und vergelbet und wurdenach einem Entwurfe des Prosessor Ernst aller an der Kunstgewerbeschule in Stuttgart von dem Stablgraveur Neum ann in Behen ba dis Minzanstalt hier ausgearbeitet. Die Firma Bevendach hat damit eine glänzende Probe ihrer Leistungsfähigteit gegeben.

Die Bertrefer der einzelnen Bereine fanden sich auf dem Bodium der Reihe nach ein, nahmen aus ichöner Damenhand die Medaille entgegen und sprachen dem Jubelverein die herzelichten Glückviinsche aus und — hatten sämmtlich für ihn etwas mitgebracht. Herr Stillger nahm die Gratulationen und Geschenke in Empfang, mit Handschlag und herzlichen Worten der Freundschaft wurden die alten Beziehungen zwischen den Bereinen erneuert, besiegelt und bestätigt, zum treuen,

einigen Zusammenhalten für alle Zeit. Ramens des Deidelberger Liederfranges fprach Herr Dr. Reller und überbrachte ein herrliches Gemälde, Alt-Beidelberg, die feine, in schimmerndem Brautgewand, im Frühling darstellend. Der Sängerbund Solingen überbrochte einen mächtigen Lorbeerfranz, ebenso der Aupp'sche Männerchor Mainz, sowie der Quarteitberein Düffeldorf. Berr Dr. Rufche brachte bon Bremerh a v e n, im Namen des dorfigen Männergesangverein ein großes Album mit Bildern vom 53. Bundesjängerseit, an dem bekanntlich der Wiesbadener Männergesangverein in diesem Jahre theilgenommen hat. Der Sängerchor des Lehrerbereins Frankfurt überreichte als Geschenk ben "Deutschen Lieder-Bort" von Ludw. Ert, drei ftattliche Bande, ber Schuler'iche Männerchor-Frankfurt ein Diplom, wobei der Sprecher des letteren, Herr Lang, den Wunfch aussprach, daß die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Bereinen durch öfteren gegenseitigen Besuch und perionlichen Berfehr gepflegt werden möge, in solcher Form stärke sich das Ansehen des Männergesangvereins und seiner Bereine viel mehr und nachdriidlichet, und sei dies vielleicht der lette Weg, um bald mal gu einer ausreichenden Sangerhalle gu fommen. Det Männerchor Köln hatte eine goldene Webaille übersandt. herr R il per 8, Borfigender des Rolner Liederfranz, überbrachte im Namen des Rheinischen Sängerbundes eine kostbare große Bafe.

Es folgten nun die biefigen Bereine. Der Lebrerge angs verein brachte eine werthvolle Medaille, der Männergefangverein "Concordia" ein prächtiges Trinfhorn, der "Turnverein" ein Diplom, der "Schubertbund" ein Bildnif Schuberts, bes Baters des Männergefanges, der Männergefangverein "Friede" ein prachtvolles Bild, den Gesang darstellend, der "Fes.t-klub" einen herrlichen Glaspotal, die "Turngesellschaft" einen Chor "Die Todten vom Iltis", ebenfalle einen Chor "Erlöfs ung" der Radfahrerverein, der "Schützenberein" übergab eine werthvolle Fahnenschleife, der "Männerturnverein" einen Fahnennagel nebst Eigenthumsurfunde, die Männergesange bereine "Silda", Cacilia", der "Ruderflub" und der Synagogengejangverein einen Lorbeerfrang. Außerft praftifch und finnig in der Auswahl feines Geschenkes war der "Biesbades net Sangerdor", der als "Bauftein" gu dem feitens des Männergesangvereins geplanten Bereinshause einen ansehnlichen Beitrag brachte. Es schlossen fich ferner noch mit berge lichen Glüchviinschen an der "Scharr'sche Männerchor", "Unison", "Neue Concordia" und Kriegerverein Germania-Alle

Bum Schluß des Festaktes sprach noch Herr kurdirektor v. Ebmeyer, der seinen Dank ausdrückte für die Ernenmung zum Ehrenmitgliede, seine Freude bekundete, daß dies schöne Fest imklurbause stattfinde, und versprach, demMänneraesangberein auch ferner ein eifriger und wohlwollender Gönner und Förderer zu sein. Wit einem mit unendlickem Jubel aufgenommenem Hoch auf den Männergesangverein schloß er seinen begeisternde Ansprache. Damit war der Festakt, der einen prachtvollen, würdigen Berlauf genommen, zu Ende und der Fest ball nahm seinen Ansang.



* Wiedbaben, 14. Oftober 1901.

- * Graf Satfeld. Der beutiche Botichafter in London Graf Satield, ift von hier nach London abgereift. Weber feine Rur in Nauheim, noch ein langer Urlaub haben seinen Gesundheitszustand gebessert. Der Botichafter ift so leidend, daß die Reise nicht per Bahn, sondern zu Waffer auf dem Rhein angetieten hat.
- * Ronigl. Edjaufpiele. Berr Intendant b. Balfen bat gur Ausheilung eines verschleppten Magenleidens einen Urfaub von gunachft 2 Wochen angetreten.
- * Reformationefeft. Das Reformationsfest findet biefes Jahr am 3. Rovember fiatt.
- Frembenfrequeng. Die Bahl ber bis gum 14. Oft. bier angemeldeten und durchgereiften Fremden beträgt 119,520; ber Zugang in der letten Woche beträgt 2382 Berjonen.
- Die Geleute Maurerparlier Ant Mittler und Frau, geborene Rropp, Planterftrage 48, bas Fest ber filbernen Bodgeit.

- * Bortrag. Auf den heute Abend 8 Uhr im Restaurant "Livoli" stattfindenden Bortrag des herrn Dr. Bovenichen aus Bojen über die "Bolengefahr" machen wir hiermit nochmals aufmetfjam.
- * 3nm Ferniprechverkehr mit Biesbaden ift gugelaffen: Gudensberg. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 1 Mf.
- * Walhalla. Des Commerses wegen, der heute von dem "Biesbadener Mannergesangverein" im Theatersaale der Balhalla abgehalten wird, muß die Borstellung heute ausfallen. Dagegen veranstaltet das verstärtte Theaterorchester, wie schon mitgetheilt, im Haupt-restaurant einen Straußabend. Das 15 Rummern umsahende Programm enthält ausschließlich Compositionen des Biener Balgerkönigs u. a. die hierorts noch nicht gespielte reizende Duvertüre "Das Spihentuch der Königin". Der Kapellmeister Schrötet et wird persönlich das Concert dirigiren. Der Ansang ist 8 Uhr, Eintritt incl. Programm 10 Big.
- *Residenztheater. Ein äußerst reges Interesse thut sich sur das Gastspiel Agnes Sorma fund. Selbst von fast allen Orten der Umgegend laufen Billetdestellungen ein, so daß der illustre Gast wohl auch bier vor ausverfausten Häusern spielen wird. Es sei nochmals hingewiesen, daß "Nora" am Sonntag Abend mit Ugnes Sorma wiederholt wird. In "Nora" spielen neben Ugnes Sorma wiederholt wird. In "Nora" spielen neben Ugnes Sorma wiederholt wird. Frause und die Herzen Rienschers, Sturm und Otto. Herr Kienschers hat die Regie des Stildes. In "Johannissener" ist die frühere Besehung geblieben. Das Residenztheater hat an Neuheiten noch: "Die rothe Ampel" von Kraah und Jasobh und "Sein Doppelgänger", Schwant von Hennequin, das neueste Zugstüst des Berliner Residenztheaters erworben. "Ueber unsere Krast", 2. Theil, geht am 26. Oftober in Scene.
- r Bom Zuge todigesahren. Auf ber Rheinbahnftrede zwischen den Stationen Ober- und Rieberlahnfte in wurde in vergangener Racht die neben dem Geleise liegende ich red lich ver ft um melte Leiche des Gulfsbeizers Abler aufgefunden, der wie anzunehmen ift, von einem Rachtzuge auf bis jest unaufgeklarte Weise überfahren und getödtet wurde.
- * Gine blutige Echlägerei fand in der verstoffenen Racht in einer Wirthichaft in der Schwalbacherftraße ftatt. Aus irgend einem Anlag entstand unter einer Anzahl Gaften ein Streit in bessen Berlauf dem Taglohner Fabian Fr. ein Messerstich in den Kopf versett wurde. Die Schwere der Berletung nothigte F., Aufnahme im städt. berankenhaus zu
- * Befinnungelos aufgefunden wurde gestern Abend gegen 10 Uhr auf der Strafe Wiesbaden-Clarenthal von Spaziergangern ein Mann. Ein hinzugeholter Schutmann requirtre zwei Manner und ließ den Nermsten, der nicht verunglicht war, sondern nur wacker gezecht hatte, nach bem Bolizei-Gesangniß verbringen.
- * Unfalle. Samftag Abend gegen 7 Uhr ftürzte ein Fuhrmann in der Biebricher Straße von einem Schneppfarren und zog sich ftarfe Berlehungen am Kopfe zu, er mußte sich durch einen Arzt verbinden lassen. — Sonntag Nachmittag suhr ein Rad fahrer die Schwalbacherstraße abwärts. Während er einer spielenden Kinderschaar auswich, tam er einem Baume zu nahe und farambolirte so heitig, daß er vom Rade stürzte. Er zog sich eine starte Berlehung an beiden Knieen zu. Das Behitel wurde insolge Springens des Reifens unbrauchbar.
- * Diebstahl. Bor einigen Wochen wurden nachbenannte Gegenstände, als muthmaßlich gestohlen, an die
 Polizei abgegeten: 1 vierediger, weißer Reiselveb, 1 Paar
 Zugiriesel, 1 Fuhmatte, 1 Ledermatte mit Drahteinlage,
 1 großes bantgeitreistes Tiichtuch, 2 weiße Tischtücher und
 1 gran, rothburchwirfte Kososmatte. Eigenthumsansprsiche fünnen auf Zimmer Rr. 2 im Polizeis Direktionsgebäude
 geltend gemacht werden.
- * Kriegsgericht. Das Kriegsgericht in Frankfurt hielt am Samftag eine tange Sigung unter Ausschluß der Deffentlichkeit ab. Der Sergeant B. von der 6. fahrenden Batterie des Feldartillerie-Regiments Rr. 27 in Wiesbaden hatte sich von einer Künstlerin, mit der er ein Berhältniß unterhielt, 100 M. geben lassen, um angeblich einen Fehlbetrag in seiner Kasse zu decken. Das Gericht verurtheilte ihn deshalb wegen Betrugs zu 14 Tagen Gesängniß, sah aber wegen seiner guten Führung von einer Degradation ab. Die Anzeige war erfolgt, weil er sich mit einer anderen Künstlerin verlobt hat.

Celegramme und lehte Hadrichten.

- Brantfurt, 14. Oft. Bente Bormittag besuchte ber Dberprafibent unferer Broving bie Unfallicut-
- ber Erzherzogin Elisabeth Marie (ber Tochter bes Kronprinzen Rubolf aus ber Ehe mit ber gegenwärtigen Grafin Lonpan) mit bem Prinzen Orto Windischgrat am 13. 3anuar ftattfinden.
- Betersburg ift wegen bes Gefundheitszustandes ber Ronigin auf unbestimmte Beit verschoben worden.
- * London, 14. Oft. General Baben Bowell wurde gestern von König Chuard empfangen. Der Rönig ernannte ihn gum Commanbeur bes Bathordens und verlieh ihm die Kriegs-Medaille.
- "Dailh Mail" berichtet: Die legten Telegramme vom Kriegsschauplat melden, das Botha sich augenblicklich bei Lüneburg an der Grenze des Swazilandes besindet. Man glaubt, daß er von drei Seiten von englischen Truppen umzingelt sei. (Er wird auch dieser Umzingelung wieder zu entgeben wissen!)

- Gin Telegramm aus portugiefifcher Quelle berichtet, bag bie Buren auf ber Gifenbahnlinie von Borengo Marques

Broteft. Berjammlung gegen ben Bolltarif-Entwurf.

-e- Mittelheim, 14. Ott.

Auf Beranlaffung des "Raufmannifden Bereins Mittel Rheingau" fand geftern, Sonntag, Radjuittag 4 Uhr, m Ruthmann'ichen Caale babier eine bon ca. 250 Berfonen befuchte Berfammiung fatt, um Stellung gu nehmen gegen en Entwurf bes angelegten neuen Bolltarifs.

herr Raufmann Dorit übernahm ben Borfit. Er tröffnete halb 5 bie Berfammlung und ermahnte, gleich bei Ericheinen des Bolltarif.Entwurfes fei es für ben Berein far geweien, baß er gegen biefen Tarif Stellung nehmen mitffe. Der Berein habe mit anderen Barteien reip. Rorporationen im Rheingou bieje Angelegenheit gemeinfam erledigen wollen, habe aber bei diefem Beftreben feine Unterftütung, fondern abweichende Antworten erhalten. Dieferhalb habe fich ber Berein mit bem "Dandelsvertragsverein" Berlin, rejp. Ortogruppe Frantfurt a. M. in Berbindung gejest und nun wollten fie nachweisen, daß durch das Bufrandetommen des Bolltarifs die Birthichaftspolitif auf bas Schwerfte geschädigt, reip. bas Buftandefommen gedeihlicher Sandelsbertrage erichwert werbe. Alls Redner fei Derr Thef-Redafteur De fer. Frankfurt gewonnen, welchem er fodann bas Wort ertheilt.

herr Defer führte aus, daß nicht nur ber Rheingau burch die Ginführung bes Bolltarife gefchabigt murde, fondern bas gange Reich Durch unfere feitherigen Sandelsvertrage habe fich ber gefammte Sandel bes beutiden Reiches auf 10,388 Mill. Mrt. gehoben. Die Fortführung ber feitherigen bemahrten Sandelspolitit fei baber bringend nothwendig, wenn in Deutschland eine gesunde Birthichaitspolitif getrieben werden folle. Die 1892 von Capribi geschaffenen Sandelebertrage mogen wohl einige Gehler gehabt haben, aber fie feien die Grundlage geworben gu bem augerordentlichen Aufichwung unjerer gesammten wirthichaftlichen Berhalt-

Bas Bojadowsth anftrebe, das fei ein ludenlofer Tarif, und er brude bies auch im § 6 bes Bollgejeges aus, wonach alle die Gegenstande und Baaren, Die im Tarif nicht befonders genannt und auch in feiner Tarifftelle einbegriffen find, benjenigen Tarifftellen zugewiesen werben, in benen die ihnen nach Beichaffenbeit ober Bermendungezwed am nachften fiebenden Waaren aufgeführt find. Das fet eine auferordentlich wichtige Bestimmung, denn der Zweck sei der, daß sämmtliche Gegenstände, welche nicht im Zolltarif ausdrücklich als frei bezeichnet sind, kunftig Zoll bezahlen müßen. Die Erhöhung der Zölle für die Haupt-Getreidearten bilde ben Uebergang jum Sodidungoll und die Aufnahme ber Minimalgolle fei ein verwerfliches Bugeftandnig bes Staates an die Oftelbier auf Roften bes gejammten beutiden Bolfes. Es handele fich aber nicht allein um Getreibegolle, fondern auch Butter, Rafe, Gier, Reis, Graupen, Gries, Leinot, Sped ze: follen hober vergollt merben, insbejondere die Biebgolle follten immens hinaufgefanellt werden. Durch ein berartiges Bollibfrem fturge fich bas Reich aber in Bollfriege und die besten Absatgebiete für unseren Export murden uns derweil von der ausländischen Concurreng abgenommen. Die Borlage des Bolltarifentwurfs fei ein Gviel mit bem allgemeinen Bobl. Es fei ein neuer Antrag Ranig. Der Redner Derbreitet fich in feinem andertbalbftundigen Bortrage eingebend über die Folgen ber Erhöhung ber Brods, Biebs, Bleifchgolle, die golle auf andere wichtige Rahrungsmittel und Bedarfsartitel, und ichließt mit bem Bunich, bag fich Deutschland befleißigen moge, eine wirflich liberale Birth-icaftspolitif zu betreiben. Am Schluffe feiner Rebe wurde bann Referent bon ben Unmejenben lebhaft applaubirt.

herr Rurt von Bederath - Rubesheim referirte fpeziell darüber, welche Stellung ber beutiche Beinbau und Beinbanbel ju bem Abichluffe ber neuen Sandels. bertrage einnehmen folle, und fam gu ber Anficht, daß dies felben in der vorgelegten Form nur ichadigend für den deutschen Weinbau und Weinhandel wirfen fonnten. Der Beinban wuniche feine Erhöhung ber Trauben- zc. Rolle. Auch die breibiertelftundigen Husführungen Diefes herrn fanden den vollften Beifall ber Berfammlung.

Bur Distuffion erhielt nunmehr herr Dr. Quard bas Wort und erffarte berfelbe, es freue ihn, ben Ausführungen ber beiden herren Redner guftimmen gu fonnen, und er habe Auftrag, mitgutheilen, bag in diefer Dinficht auch bie organisirten Arbeiter hinter ihm flanden. Er bente, biefe Bundesgenoffenicaft fei ben herren nicht unangenehm.

Dr. Quard recapitulirt bie Ausführungen ber herren Referenten und entwidelt babei in marfanter Rede fein Barteiprogramm, wobei er mit dem Borfigenden, weil er nicht bei ber Cache bleibt, in viermaligen Conflift gerath. Dag alle Lebensmittel hoher verzollt wurden, fühle am meiften ber Arbeiter, es tomme noch soweit, daß nichts mehr zollfrei sei, als: Kartoffeln, Gel und auswärtige Orbensauszeichnungen. — Rachdem noch herr bon Bedetath eine bon Deren Dr. Quard falich ausgelegte Auf-faffung, ale fei er, herr von Bederath, Gegner ber Winger-Genoffenschaften, energisch gurudgewiesen hatte, murde nachfolgende Refolution gefaßt:

Die heute (13. Dft.) im Ruthmann'ichen Gaale gu Mittelheim versammelten, allen Erwerbeftanden und Bebolferungefdichten, wie ben berichiedenften politifden und wirthichaftlichen Parteien angehörenden Bewohner bes Rheinganes hegen die ichwerften Bedenken gegen ben wirth-icajtlichen Entwurf eines Bolltarifgefebes. Der-felbe enthalt fur Getreide einen Doppeltarif mit hoben Minimalfaben, ferner bedeutende Erhöhungen der Bieb-golle, der Fleischzölle, und gablreicher anderer Bolle auf nothwendige Rahrungsmittel und Bedarfsartifel. Durch einen berartigen Bolltarif wurde bas Buftandefommen gebeihlicher Sanbelsvertrage unmöglich gemacht, bie wichtigften Lebensmittel febr bertheuert und damit bas Bohl ber gesammten Bebolterung auf's Schwerfte ge-

Indem Die Berfammlung Ramens ber gefammten Bepolferung unferes Gaues gegen einen berartigen Bolitarif. entwurf protestirt und auch insbesondere im wohlberfiandenen Intereffe bes Rheingauer Beinbaues und Beinhandels an dem unveranderten Fortbefteben ber feitherigen Bollverhaltniffe fur Trauben, Doft und Bein forbert, richtet fie an Bundesrath und Reichstag bie bringende Bitte, diefem Bolltarif bie Buftimmung gu berfagen und unter feinen Umftanden eine Erhöhung ber Bolle auf Lebensmittel wie überhaupt einem Tarife guguftimmen, welder den Abidlug tunftiger Sandelsvertrage ge fahrbet.

Die Berjammlung beauftragt den Borfiand des "Raufmannifden Bereins Dittel-Rheingan G. B.", Diefe Refolution ben guftandigen Stellen gu unterbreiten."

Celegramme und lette Madrichten.

* Frantfurt, 14. Oftober. (Brivat-Telgr.) Geftern Abend 1/211 Uhr verungladte ein in ber Burgitrage wohnender Arbeiter. Alls er fich aus einer Wirthschaft gu feiner ichmer erfranften Frau begeben wollte, glitt er beim Auffpringen auf Die eleter. Stragenbahn aus und fiel fo ungludlich unter die Raber bes Unhangewagens, daß ibm ber Ropf bom Rumpfe getrennt murde.

Berlag und Cleftro-Rotationsdrud der Wiesbadener Berlags. Anstalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für die Bolitif und das Feuilleton: Bilhelm Joerg; für den übrigen Theil und Inferate: Bilhelm Sert; fammtlich in Biesbaden.

Beigung und Buftung unferer Wohnraume.

Bu ben Momenten, welche Annehmlichteit und Boblbefinden | ebingen, gebort eine bebagliche Temperatur unferer Wohnraume, weshalb die Be-

gebort eine beragliche Temperatur unferer Wohnehume, webhalb die Besbeitung eine weit größere Beachtung verdient, als fie gewöhnlich findet. Die Luft in unfern Zimmern foll zusagend warm und frifch fein, Rach zahlreichen Urtheilen aus Konsamentenkreisen werben alle Anforderungen, die beute an einen Dien zu ftellen sind, in volltommenfter Weise gelöft bei Winners Dauerbrandofen Patent-Germanen.
Für die Borzüglichfeit diefer Deten für alle Zwecke fpricht fehr ber in 7 Jahren gesteigerte Umsah auf 170000 Stuff, ein Erfalg, ben kein anderes Suftem in Deutschland erreicht bat. Bezogen werden können diese Deien durch jede bessere Otendandlung, eventuell durch Bermittlung des Fabrilanten Oscar Wigter, Hannover, in einfachen Ausführennern des Fabrifanten Decar Binter, Sannober, in einfachen Ausführungen foon von Di. 20. - an, Defen mit Dajolifamantein und bie neuen Do belle nach Entwürfen erfter Runftler entiprechen bagegen ben bochften An-forderungen. — Dan bure fich jedoch vor ben vielfachen Rachabmungen, bie Bermanen find nur echt, wenn fich beren Rame in ber Bint thür befindet.

Junge Madden merben unter gunftigen Bedingungen (obne Ber-gutung) gur perfetten Buglerin berangevilbet. Parifer Reuwafdieret, 7271

gefucht für mein Labengeichaft

Bahnhoiftr. 4. 2B. Gail 2Biv.

Ein grosser Theil ber Danien benti gar unint om an Ein grosser Theil bağ nichis rojcher entflieht, als Schönlieit, wenn fie nicht forge Schönkeit, wenn fie nicht forge fältig gepflegt wird; sie halten die Pflege der Daut für etwas Redensächliches und verwenden oft die salechteften und billigken Seisen !
Seisen, die geradean Schönheit und zarten Teint gerfteren. Last Euch
rathen! Berwendet Doering's Enlen-Seise, Seit einer Reihe von
10 Jahren bat sie sich bewährt und ist seder zeit aus dem Kampfe der
Konfurreng als Siegeren bervorzegannen. Bedarf es noch eines anderen
Deweises für ihre Gate? Doering's Gulen-Seise, die neuerdings auch
im Parfilm ausgerordentliche Berbesterungen erfahren hat, erbält nicht
allein die Schönheit der Daut und des Teints, sonden sie befordert sie
auch. Sie ist die beste Seise zur naturgemösen Pflege der Daut. Für
40 Pfg. ift Doering's Eulen-Seise überall erhältlich.
733/34

Andjug aus dem Civilftands-Regifter der Stadt Bies:

Geboren: Um 10. Oft. bem Tapezierermeifter Theodor Hofmann e. S. Joseph Theodor. — Am 13. Dft. bem Rechtsanwaltsgehülfen Carl Bohler e. G. Albert Theodor. - Mm 11. Oft. bem Maurergehülfen Beter Breis e. T. Amalie Glije. - Mm 8. Dft. dem Berrnichneibermeifter Wilhelm Wehl e. T. Marie. - 2m 10. Oft. bem Berrnichneibergehülfen Georg Schmidt e. G. Georg Bhilipp. Um 12. Oft. bem Taglobner Beinrich Schüttler e. T. Louise

Mugufte.

Mu f ge boten : Der Gleftrotedmiter Bilhelm Jafob Rarl Steiger hier mil Frangista Margaretha Ditilie Brifch ju Kaftel. - Der Gulfsbremfer Andreas Schud gu Obertahnstein mit Jafobine Staaden baselbst. - Der Dernschneider August Wölfinger bier mit hermine Beder hier. — Der Raufmann Johann Alof hier mit Glisabeth Klings ohr hier. — Der Direktor ber Lanesbibliothet, Professor Dr. Karl Richard Erich Liefe gang hier mit Belene Amalie Anna Caroline Bartwig gu Marburg. - Der Bortier Jojeph Benedict Ragg gu Rorberneh mit Bertha Auguste Caroline Gell gu Raugard. — Der Maurer Chriftian Philipp Bolpel gu Dobbeim mit Bilbelmine Bintermeber bafelbit. - Der Rannenbader Otto Bilbelm Stroedter gu Grenghaufen mit Johanna Bortmann baselbst. — Der Schneider Johann Deinrich Friedrich zu Misse mit Ratharina Luise Stremmel baselbst. — Der Schneidermeister Gustad Thomeh zu Methlow mit Marie Riefer hier.

Geftorben: Am 11. Oft. Margaretha, geborene Bimmermann, Chefrau bes Fabrifarbeitere Johann Eniberg ju Oberahr, 32 3. - Um 13. Oft. Margaretha, geborene Domburger, Ehefrau des Eisenbahn-Rangirers Christian Sprenger, 26 J. — Am 12. Oft. Fabrilbesiger Deinrich Witte, 71 J. — Am 13. Oft. Rentmer Friedrich Lang, 58 J. — Am 13. Oft. Rifolaus, S. des Bauaufsehers Friedrich Daufdild, 1 3.

Rgl. Ctanbedamt.

Aneipp's Brennessel-Haarwasser befordert ben haart wiede nicht bie Angirt die Ropfnerven kneipp fans, nur Aheinft 59.

ift und bleibt bas Befte. au bes, Kneipp=haus, nur Aheinfte 59.

Broke Verkeigerung. Morgen Dienstag,

ben 15., Bormittags 91/, und Rachmittags 21/2 Uhr an- fangend, versteigere ich im Laden 7272

Faulbrunnenftr. 1 (Ede Kirchgaffe)

Beige gesticte Frauenhemden, weiße u. bunte Unterhofen, weiße Rachtjaden, farbige Unterrode, 300 Mtr. Madapolam, 600 Mtr. Sandtudgeug am Stud und abgepaßt, 200 herren-Bieberhemben bester Qualitat, Rormalhemden, eine größere Barthie befferer Bollmaaren als: Berren-Unterhofen und Baden, Frauen-, Madden- und Anaben-Unterjaden fowie 12 geftridte herrenweften, 2400 Cigarren u. 600 Std. Toilettenfeife öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Ford. Muller. Auftionator u Tagator.

Dankjagung.

Bur bie vielen moblebuenben Beweife berglicher Theil. nabme an bem uns betroffenen ichmeren Berlufte, bem barm-bergigen Bruber Gerharb für feinen liebewollen Beiftaub, fowie für bie viclen Blumenfpenden unferen tiefgefühle

Biesbaden, ben 14. Ofteber 1901. Maria Gerhard und Cobnt.

Alkoholgegnerbund.

(Internationaler Berein gur Betampfung ber Trinffitte.)

Mittwoch, ben 16. b. DR., Albende 81/2 Uhr. in der Mula der Oberrealichule, Dranienftrage 7,

Deffentlicher Vortrag bes ferrn Dr. Blocher, Bajel, über:

Die foziale Bedeutung der Alkoholfrage.

Um gahlreichen Bejuch, auch feitens ber Frauen, bittet Der Borftanb.

Neu eröffnet! Webergasse No. 26.

Filiale bes Postkartenhaus Merkur.

Gröfite Musmahl in Anfichte. und Gratulationstarten.

Walramftrage 31, 8bb. 2 | St. 1, erbait j. Mann ich. Bogis, auf Bunich Loft. 7974 Junge Fran fucht Monat-fielle von 8 bis 10 Ubr 7278 Reroftrafie 42, htbs. Dach. 3. Mann ech. bill. Schlafftelle.

Ein Wiadchen fucht Monatfielle von 8 b. 2 Ubr. Reflerfir. 10, Dach. 7258

Dermannftr. 15, 8 L

1 fcones, leeres Bimmer gu vermiethen. Dartingftrage 4 Bart.

Brussels-Boardt-Residence and advantage of learning Frensch are offered in a splendid large House situated on the best Boulevard 26 to 32 Shillings weehly or 6 Pounds a mouth

Mme Drapier, 87 avenue Toison d'or. 7256 NAMES OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY.

Herrichaftl. Billa Ilhlanbfir, 16,

gu berfaufen, nen erbant, gelegen in vornehmfter, gefunb., rub. Lage, mit 9 großen Jimmern, 2 Borhallen, 4 Mani, 2 Treppen-häusern, ichone belle Souterain-raume und allem Zubebor mit mobernftem Comfort. Rab,

Fritz Müller, 6142 Delimunoftr. 35, part.

Schreibmafchinen,

wie: Sammand, Remington Bildensberfer, Galigrabb, Poft ic. billig abzugeben, Raberes Schreibmafchinen-Juftitnt, Roberfte, 14, 1.

Kunbutter 10-9fo.-Couise 6.25 H. Spitzer, Probugna 709/38 via

Caglider Eingang von Menheiten. Sebr fcones Geschäftshaus (nen) in befter Beidaftelage Wicebabene mit Baben unb fconen Wohnungen, ift Sterbes

falls halber für 135 000 ERF. bei Angahinng bon 15 20 000 ME. gu bert. Dff. n. F. W. 300 a. Erb. Eine trang. Bettpelle in, Sprung. rabmen u. Reil g. vertaufen. Mantitiusfir. 8 (Laben).

Both. u. Weißmeinflafchen tauft jebes Quantum & Redermann, Bismardring 25, 3. 2 Chamotte-Cefen find gu perfaufen. 7254

Mbolfftr. 6, 2.

Gutes Winter-Jaquet billig gu verfaufen, Goetheffr. 8, 2.

Ein fleines Ranapee 10 90t., Rlappeifd jum Ausziehen 10Mt., 1 großer Wafchtifch 7 Mt., Rabmafchine 7 Mt., Bett mit haarmatrabe 50 Mt., Rinberbett, Sabenreal und fonftiges febr billig gu vertoufen.

Römerberg 16 p. Gin fcon mobl, Bimmer febr billig an einen herrn zu bermieth. 7948 Mauergaffe 12, 3. r. Mädelen tagsiber bet 7251 Micheleberg 24 (Laben).

Trid, Rinds ed, Rubffeifd, Retts 91/e Vid. = 3,50 M Rachn. 29, Kornay, Ottelsburg, Ofipr. 7267 Sinleger oder Vinlegerin

find.fol. Stelle ber Garl Gentegel. berger u. Co Martifir. 26, 7262

Junges fand. Madeben tags-fiber (8-6 Ubr) fofert gesucht. 7282 Mouritiusfir. 5, 2 I Frontfoin-Bim., bell u. gr., nur an einz. anft. Perfon zu verm. a. 1. Nev. 01. 1. Mev. 01. Stab. WBertiffr. 11 part.

ichabigt werden.

Charlottenburg.

Arbeits - Nagweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Eine tücht. Büglerin fucht Runbichaft (in u. auger b. Saufe) Dab. Romerberg 30, D. Dr. 7944

Tilchtige Bertanferin fucht fofort Stelle in Lurus ober Spielwaaren. Off. unt P. S. 501 an bie Expeb. b. Bl. 6555

Wittwe

fucht für 1 bis 2 Ctunben event. auch langer bes Dadmittage in fchriftlichen ob. fonftigen Arbeiten Befchäftigung. Offert, unt. J. L. 5893 a. b. Grb. b. Bl. 5839 5893 a. d. Erp. d. Bl.

Tüchtige Coneiderin fucht Beichaftigung in und auger bem Sarlftr. 20, 2. Ct.

Offene Stellen.

Manuliche Perfonen.

Bort. Edneiber fofort gefucht, G. Roch, Weftenbftr, 3. 6701

Endige Colporteure

fucht bei bober Brovifion 6028 D. Fauft. Buchbandlung,

Gin Wochenschneider gefucht.

Jäger, Steingaffe 14. Ein Gariner gefucht bei Dogbeimerftraße 90.

Ber Etelle fucht, verlange bie Balangen-Lifte, Mannheim.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 37

im Rathhaus. - Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen. Mbibeilung für Manner

Arbeit finden : Frifeure Schneiber auf fl. Stude. Mabel Schreiner Schubmacher Unftallateure Tapegierer Simmermann

Mirbeit inchen

herrichafts-Bartner Stautmann. Maidinift . Bureaugebuffe Bureaudiener Berrichaftebiener Eintaffierer Rutider Berrichaftatutider Bortier. Tagtobner. Grantenmarter Maffenr Bad :meifter

"Allgemeine Batangenlifte". 28 Dirich. Berlag Maunheim.

Marren= Fuhrwerf

7164 Moonftrafte 8. Schnifunge jum Anelaufen ge-fucht Safnergaffe 17 g. L. 7001

Ein braver Junge jur leichte Beschäftigung gesucht. 51 Wauergaffe 12, 2 St. r.

Buchbinderlehrling gelucht. 6638 Abolfftr. 5, Buchbinderei. Merichnettu.billigetellung

vill, verlange per Bontartebie Deutsche Vakanzenpost Efilingen

Echrling aus achtbar. Fam. Di Ricin, Rt. Burgftr, 1, Co. lonialm. n. Delic. Dolg. 6698

Mädchenheim

Stellennachweis

Cebanplay3, 1, Strafenb. Salteftelle Sofort u. fpater gefucht: Allein. Saus., Bimmer. u. Richenmabden. Rodinnen für Brivat u. Benfion. Rindergartnerinnen, Rindermadden, NB. Anftanbige Dabdjen erb billig gute Benfion. 2605 P. Geisser, Diafon.

Weibliche Versonen.

Ein gehrmadden per fofort gegen Bergutung gefucht. E. Ohly, Biesbaben, Babnbofftr. 22. Gin fauberes Laufmadden !. Radmittags fofert gefucht 7202 3oh. Radhoff, Bebergaffe 12.

Cucht. Alleinmädden gefucht Rheinbabuftr 4, 2. 7224

Einfaches Madden

gejudt, Rt. Schwalbacherftr. 8, II. Laufmädchen

Chirmgeichaft Rirdgaffe 49. Alleinmadchen für Ruche und Saufarbeit ge ncht. 7115 Abelbeieftr. 58, Bel .Et.

Jungere Rleibermacherin fof gef. Schwalbacherfir. 7, 4. Dennisfrau ober Mabden gei. Lehrmadden für Damen-

A. Men-Ries,

Arbeitsnachweis für Franen

im Mathhaus Biesbaben. unentgeltliche Stellen. Bermittelung Telephon: 2377

Beöffnet bis 7 Ubr Abenbt. und

Mebeiterinnen. fucht fländig:

A. Rochinnen für Privat, Mulein., Saus., Rinder. und Rüchenmabchen.

B. Baiche, Buy- u. Monatsfrauen Raberinnen, Bugierinnen und Laufmäbden.

But empfohlene Dabden erhalten fofort Stellen

Abtheilung II. A. für höhere Bernisarten: Rinberfraulein u. . 20 leterinnen Sanshälterennen, fra Stüten. Bonnen, Jungfern, Bejellichafterinnen,

Rrantenpflegerinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Berfauferinnen, Behrmabden, Sprachlebrerinnen.

fammti. Doielperfonal für bier u. andiodres: Sotel- u. Reftourationsfochinnen, Bimmermatchen, Baichmatchen Beidhiegerinnen u. Sausbalter. innen, Roch. Buffet. u. Cerpir. fraulein.

Wet gitte Dertretungen lohnend Meifepoften fucht, fdreibe an D. Bitiner & Co., Sannover, Beiligeiftr. 71. 119/111

Die berühmte Phrenologiu woont Faulbrunnenftrafe 12. 1 rechte. Durch Rev' u. Banb. Rur für Damen, Zaglich gu fprechen von Morgens is bis abenes 9 Uhr, auch Conniage. Unterricht

Mereinefälden,

gut ventilirt, auf einige Tage in ber Bedje frei. 7940 "Bur Ceibenranbe" Reroft, 3, Dellmundfir. 27 1 Bimmer, Ruche, Reller g. perm, Reinliche Arbeiter erhaiten Roft u. Logis Bleichfir. 17, 8.

1 Sügenschrank u. 1 Anricht

ift gu berfaufen Donbeimer-ftrafe 39 p. bei Betterling. Reiterichraube für holgbutte, 65 mm boppeiter Sallfeil gu perfanfen. Rab. Erped.

Nadyweis verimiedener lohnender Erwerbsquellen,

Borichlage gur Grunbung eigener ficherer

Egifteng. Raberes gegen 10 Bf, Rudporto unter N. V. 6965 an bie Erpeb. birfes Blattes.

40 Mart Bodenlohn ober hohe Brovifion. Solide Sanfirer für elegante Thürfchiber unb Rautichufftempes gefucht dgl. m. 29 Sochfätte 29, part. Bir Tanbenliebhaber!

feben bei D. Ricolans, Bellring frage 38, S. 2. 7260

Wer vermiethet

Michgeschäft in ver-Maurod Mr. 10.

find alle Arten Sautungeinigfeiten und Sautausichlage, wir Miteffer

1 gr. herren. Schreibtifch 20 Mt, 1 Briefreal 2 Mt., 1 Bucherreal 3 Mf., 1 Bettftelle m. Sprungt. 15 Mt., 1 eif. Bettft. m. Sprung. feb. 7 Mt., fowie eine und gweis. fclafr. Bettftellen pon 7 Dt. an. 2 Waidigranich. 4 7 Mt., 1 Klapp. polft, u. 1 Riappf. 5 Mt. 1 Roten. ftanber, Gifen broncirt, 6 Mt., 1 bto. in folg, 2 Doderftühlden 4 2.50 Mt., neue u. gebrauchte Dedbetten von 8 Mit. an. fowie Riffen v. 2.50 Mt. an, gebr. Teppide und Borlagen. Rudenbretter, Gallerien, Bilber u.

tifch 6 Mt., 1 Rinberbettft. m. Rog. baarmatr. 7 Mt., fl. u. gr. Tifche v. 3 Mt. an. 1 Kleiberftod, 1 ge-

Empf. ein Flug Elbinger Beig. topie (Sochflügel in a. Fa.) Angu-

für fechs Monate Betrolenm-Ofen ? Abegaftr. 7, 1. 7261.

Wie weggeblafen

Gefichtspiele. Bufteln, Binnen, Soutrotte, Biftthden, Leberfiede ze beim tagl. Gebranch bon 3775 Radebeufer Theerichwefel: Zeife

b. Bergmann u. Co., Rabebeul. Dreeden, Schubmarte: Stedenplerb. i. St. 50 Bf in ber "Rronen-Apothete", Gerichtsftrafen. Ede, bei : M. Berling, Georg Gerlad, 3ob. B. Billme, C. Borgehl, Drog., Otto Siebert, Drog., Hob. Sauter, Drog.

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten die Trauernachricht, daß mein lieber Gohn, unfer Bruber, Schwager und Ontel,

Tilhelm Reich,

im Alter von 31 Jahren am 14. September d. 3. in Ring Williams Town (Gubafrita) in Folge eines leberfalls ploglich geftorben ift.

Um ftille Theilnahme bitten

genriette Beich und Familie.

Wahlverein der Freisinnigen Polkspartei.

Donnerstag, den 17. October b. 3., Abende 81/, Uhr findet in der "Stadt Franffurt", obere Webergaffe bier, eine Berfammlung gur Befprechung der bevorftehenben

"Stadtverordnetenwahlen"

ftatt Die Mitglieder bes Bahlvereins und andere Barteigenoffen werben hierzu ergebenft eingelaben, mit ber Bitte um punftliches Ericheinen.

Der Borftanb. 3. a.: Dr. Alberti.

fauft man Edubwaaren jeber Art, für herren, Damen und Rinder in unr wirf. lich gediegener Arbeit und befter Ins.

fächlich befte, tvafferbichte Baare in größter Auswahl außerft billig.

Manritinefir. 9,

führung gu ben enorm billigften Preifen. Arbeitefchuhe und Stiefel, nur that.

Joseph Fiedler, Schuh-Lager,

Manritineftr. 9.

hervorragend bekannt durch thre tadellose zweckenisprechende

Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes angenehmes Sitzen, in allen Grössen von Mk. 3 50 bis Mk. 11.-

Andere bewährte Systeme von Mk. 1.70 bis Mk. 6.50.

Chr. Tauber.

Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6. Telephon 717.

Neues Sauerfrant p. Vid. 8 Via.,

Frifche Frantfurter Bürftchen, ff. Goth. Cerbelatwurft, weftf. Blodwurft, fowie alle feineren Wurftwaaren, roben und gefochten Schinfen im Ausichnitt, Rollmops, Bismardhering und marinirte Dering, In. Soll. Bollbering St. 5 und 8 Bfg.

Ph. Lieser, Oranienstraße 52 Telefon 816. Ede Gotheftrafte.

Das immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur Wohnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Orlginalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

königliche

Dienftag, ben 15. Oftober 1901. 3 Borftellung im Abonnement D. 224. Borftellung. Der Prophet.

Große Oper in 5 Aften von Scribe, überfett von Reliftab. Dufit von Meyerbeer. Dufitalifde Leitung: herr Ronigl, Rapellmeifter Profeffer Schjar.

Regie: Derr Dornemaß. Robaun von Lepben . herr Ralifd. Fibes, feine Mutter . Br. Beffler-Burdarb. Bertha, feine Braut . Derr Bente. Wiebertaufer Mathifen, Radiarias. Berr Schwegler. Graf Oberthal . herr Engelmann. Erfter herr Dieterich. Sauptmann Ameiter) herr Schmidt. Unführer ber Biebertaufer . herr Binfa, Bmeite) Bauerin . . Fri. Rubieger. Grau Baumann. Gin Bauer . herr Baumann. Ein Aufwarter . herr Diton.

Ein Solbat Bert Schub. Rurfdrften. Grofmurbentrager bes heeres und ber Rirche. Ritter und Geiftliche. Chorfnaben, Bagen Garbe bes Bropheten, Erabanien, Derolbe, Goldaten, Sollandifche Bauern u. Bauerinnen. Burger und Frauen von Muniter. Biebertaufer. Manuliche und weibliche Schlittichublaufer.

. . Fibes vom Großherzogl. Doftbeater in Rararube a. G. herr Rothé.

nem Großbergogl. Softbeater in Darmfladt a. @ Bortommenbe Tange, arrangirt von I. Balbo. Danse des villagoises, ausgeführt vom Corps be ballet. Redowa, ausgeführt von Gri. Salzmann, Ratajegaf und bem Corps de ballet.

Mft 5. Bachanale, ausgeführt vom Corps be balle Gine großece Baufe findet nach bem 2. und 4. Afte fratt. Anfang 6% Uhr. - Mittere Breife. - Enbe nach 10 Uhr.

Mittwoch, ben 16. Oftober 1901. 225. Borftellung. 4. Bornellung im Abonnement B.

Carmen, Große Oper in 4 Alten von Georges Biget. Text von S. Deilhac Anfang 7 Ubr. - Mittlere Breife

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Rauch. Dienftag, ben 15. Ofiober 1901. 40. Abonnemente-Barftellung. 20 14. Maie: Abonnemente-Billete gultig.

Coralie & Co. Rovität. Robitat. Schwant in 3 Aften von Albin Salabreque und Maurice hennequin. Deutsch von Maurice Rappaport.

In Scene grieht von Er. D. Rauch. Die Decoration bes 1. u. 3, Afres ift aus bem Babnen-Ausftatfungs-Atelier galt Berlin. Die Decoration bes 2. Afres, wie bie Maldinerien nach ber Original-Ginrichtung bes Theaters bu Balais Royal, Paris fammen aus ben Ateliers bes R. u. R. Doftieferanten

Sugo Barnd & Co. Berlin Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr. Mittwoch, den 16. Oftober 1901. Mußer Mbonnement. Abonnemente-Billets ungültig 1. Gaftbarftellung bon Mignes Corma.

Morma, De: Gin Buppengeim. Schanspiel in 3 Aufgugen von Benrit 3bfen . Titelrolle .

Paletots, Hosen, Joppen, chice schöne Sachen, empf. billigst Carl Meilinger, Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.

W. Potters, Barmen, Knaben-Anzuge,

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Gesucht

eine freundliche, möblirte 2Bohnung von 8 bis 4 Bimmern, wenn möglich mit Benfion, nabe bes Rurgartens ober Walbes (rubige unter Z. 54 an b. Erp. b. Bl

Vermiethungen.

5 3immer.

Adolphsallee 57, fcome hochparterre-Wahnung nebft Souter rain, 5 Zimmer u. reichl Zubehör, per 1, Ott. ju verm Rab. i. Baubureau Rr. 59. 3816

Sahnftrage 20 fcone b Bim. Bob, auf 1. Ott. ju verm. Angufeben von 9-12 und 2-5 Uhr Rab, baf. Barter. 5454 Saifee Friedrich-Ring 96 Dodypart. ift eine elegante

Wah, bofelbft Bart, lints. 6836 Micolaeftrafe 18, ift bie Bel-Etage, 5 Bimmer, Ruche, Bab und Bubehör, auf gleich ober fpater gu

evemiethen, Rah. "Satel Reichs-opfi", Ricolafftr. 16. 5138 Colmentage 3 (Billa) ift bis 6 Bimmer mit reichlichem Bubehor, Bab, Balfon und Garten-benuhung, an ruhige Miether jum 1. Oftober oder porber gu berm. Raberes bajelbft oder Rheinftrafte 31, Bart.

4 Bimmer

Yorkitr. 4

1. Grage, 4 Bimmerwohnung, Balton und Bubehor per 1. Oftb. gu bermiethen. Rab. im Baben part.

3 Bimmer.

Schone 8 Bim. Wohn, m. reichl. Bubes. auf 1. Jan. 3. vermiethen. Bertramfir. 15, Bel-Et. L. 7082

Herderstraße 13

ift eine Wohnung, Beletage, bon 2 Zimmer, Ballon, Bad, Rache, Reller, Manfarbe auf gleich ober 1. Detober zu verm, Rab, baf. Kaifer-Friedrich-Ming 96, p. 5018

Scharnhorftftrage 24, Bob. 2. Einge 8 Bummer, Rude, Balton, Manfarbe und Bubehbr auf 1. April ar rubige Leute zu bermiethen. Preis 550 Mart. Rab. Bart. 6848

2 Bimmer.

Donheimerftr. 69 2 Bimme u. Bub., Stallung für groe Pferbe gu berm.

Gine Wohnung (9 Simmer, Ruche und Reller) gu permiethen 7097 permiethen

Blatterfir. 10.

Schwalbacherftr. 55, Brob. eine fr. Frontip. von 1 Bim, Ruche ic. nur an finberlofe Leute und folibe Miether gum 1. Ofibr. gu vermieth. Rab. 2 St. 5665

1 Bimmer.

Eine Manfarde au ber-Lubwigftr, 10. 4713 Domerberg 10 in eine tieine Bohn, 1 Zim., Rch. u. Reller, a. rub. E. p. bin. a. 1. Nov. 6663

Bioblirte Bimmer. Reinlicher Arbeiter erhalt

Logis Ablechrafie 61, Dach, Bbb. r.

Bleiditrage 17, 2 St., erb. Dann fcones Logis.

Schüler und junge Raufteute ju maßigem Breit in befferer Fa-milie Bleichftrage 3, 1 St. 5410 Bluderfrage 6 1, 1. Mobi. gim.

m. Benfion en. Piano gu vermnetben. Bificherftrafe 6 1. I. Gin junger Dann o. beff. Arbeiter faun Theil an einem Bimmer mit Roft

E. gut mibbl. Bimmer an einen anit. Berrn per 1, Oft ju von: 6899

Blücherftr. 18. Stb. part. Junge Leute erb. Logis Franten-

Jein möbl. Zimmer breiswerth gu vermietben, Rab. 7030 Friedrichftr. 47, B. 2.L.

Dermannftr. 3, 2, Gt. L. et. balt anft. Monn für 10 M. mochenit. Roft u. Logis a. al. 6048

Rapellenftr. 3 1. Gt, elegt. mobl. Bobn- und Schlafzimmer gu vermietben. 6704

Kirdgaffe 45, 2. r.

mobl. Bim. m. Roft g. verm. 7096 Mehgergaffe 20, 2,

Ein mobt. Zimmer mit u. obne Benf. fof. bill. 3. berm. 6116 Mauergaffe 14, 1, St. 1

Var 1-2 junge herren ichon mobi. Zimmer 3. vm. 6468 Echonfeld, Marteftr. 11.

Gir anftanbiger Mann finbet gute Roft u Logis a. gleich, möchentl. 10 Mt. Frau Brubl, Reug. 9. 7077 Cranienftr. 2 p. erh. reinf. Beute Roft u. Logie.

Biehlftraße 10, 1 L. mobl. Manjarbe an anftanb. Maben gu vermiethen,

Ein einf, mobi, Bimmer an 1 ob. 2 anft. Leute ju permietben. Rab. Romerberg 23, 1 St. 8786 Romerberg 28, 1. Erage linte möbl. Bimmer gu

permiethen. Bwei beffere junge Leute erhalt. bei anftand. Familie gr. gut mbl. Manf. mit 2 Betten. D. Erp. 5651 Schwalbacherfte. 71, 2. Gt.

freundlich most, Bimmer mit fep, Gingang gu bermiethen. 7281 Schwalbacherftr. 63. Bart., Derhalt ein Arbeiter Roft und

23 erb. anftanb. junger Mann Roft und Louis. 71 0

Ein anftanbiger junger Mann er-bait Roft und Logis. 6311 Balramftr. 13 ptr. Speifemirtid. Schon mobl Bim. ju berm.

Balramftr. 17, 2. 2Balramftrage 37, pt., fonn. reinl. Arbeiter Logis erb.

Connenberg.

Billa Regina, Raifer Bithelmftrage 1, mebrere fc. mobl. Bim. 15 DRf. gu vermiethen.

faden.

Derinftrafte 7, gute Be-ichaftelage, ift per fofort ein Laden von 30 qm Boben-flache gu vermiethen, mit birefter Reflerverbinbung, Ladengummer, Relleroerbinbung, Labengummer, modermes Schaufeufter, eietrr. Licht ober Gas. Rab. bal. im Bur. 8830

Laden

mit Labengimmer, im Rurviertel getegen, welcher febr gut für ein Derrenfdueiber-Maaggeichaft ober Cbft. u. Gemilfe-bandlung eignet, ift fofort ober fpater billig gu vermiethen. Rab. in ber Erveb. b. Bl. 5462

Laben, friich gebrochen, per 15. Rov., auch auf fpater gu verm. Walramite. 27.

Gin Laden,

für jebes Wefchaft geeignet, nebil 4- Zimmerwohnung und Bu-behör, ift jum 1. Oct. d. 3. an vermiethen, Offerten aub J. M., 1000 an die Eroed, d. 28, 2669

Ediner

Jaden H. Jadenzimmet und Rabinet, befte Lage Biebrichs, fot, 3. berm. Maft. b. Sh. Meuot, Friedrichfte, 10, Biebrich. 4676

Werhflätten etc.

Gine Stallung fur 3-4 Bferoe, Seuboden u. Salle m. n. obne Bobn. a, gleich ob. 1. Jan. 3. verm.

Nab. Ludwigkr. 6, 7185 Stallung, Jager- und

Intterranme

fof. gu bermiethen, Rab. Albrecht-ftrage 40, 2 lis. 6570 Serberfir. 9 helle Raume, als Banger o. Wertft., m. o. ohne

Wohn, g. vm. event. m. Telephon, Für Antider. Stallung für 2 Piecbe, Remife, Futteraum und Wohnung auf 1. Oft. gu ver-methen Berberftr 26 p. 3854

mietben, Berberftr 26 p. Steller, ca. 50 Quabr. Bitt.

gu bermietben, Stallung für ein Berb, fowie gelucht. Rat. im Gen. Ang. 5152

Sebanftrafe 5 ein beigb. Conteraingreignet, auf 1. Oft. ju bernt. Rab. bal. Brbb, Bart. 3898 Schwalbungerftr, 55 ift ein

heller geräumiger beigb. Roum als Wertfiatte ober Lagerraum p. 1. Oftober ju vermiethen, Rab. Borberd 2 St. 5666

5000 Mart

Bapelleuftr. 3, 1. auf Supothele, auch aufe Land ausguleihen. Off. u. W. S. 7209 an
bie Expedition. 7209

in befter Bage Biebriche, in meldem feither ein Colonialmagren. Gefcaft betrieben murbe, ift mit Einrichtung gu vermiethen. Raberes Friedrichftraße 4,

Biebrich a. Rb.

Auf 1. Sypotheke, gum Theil auch auf onte 9., babe ich ein Rapital von 580,000 M. ausguleiben. Offerten u. P. K. 6834 an bie Erp. b. 3tg. erb. 6834

Circa 2 Morgen Land, liegt an 2 Strafen (Baulinie) bicht bei ber Rronenbrauerei, ift gu vert. fomie 1 Morgen Band am Rettungehaus, 2 Weichaftshaufer m. Baben, febr geeignet für Menger, gu bert., fo-

wie ein neues Salbverbed. Girca 44 Rt. gr. Biefe, Bies-babenerftr., giebt 2 fcone Baupl., fowie Tennelbachftr. 44 Rt. Wiefen, an der Bierftadterftr. 28 Rt. Band. fammtl. Objette liegen an ber Bau-tinie n. find gu bert. Off, unter 69. 29. Blig an Generalang, 6867

(Beld! Ber Darieben ob, Dupo-Seitigerffr. 270 118/111

Vankbar.

3d litt feit 3 Jahren an befrigen Ropfidmergen und mar fo berunter gefommen, bog ich Tage lang bas Bett buten und meine baustichen Arbeiten andern übertaffen mußte. Mile argtlichen Mathidiage blieben bisher nublos. Durch einen Be-fannten murbe mir bie Spegial-Schneiber in Meigen i. So. empfohlen. Ich wandte mich brief-lich an biefen herrn und in 6 Wochen war ich von meinem fdweren Leiben befreit. 3ch fuble mich baber veranlaft, frn. Coneiber meinen beften Dant auszufprechen u. benfelben allen abnlich Leibenben empfehlen, Fran Jacob Gugel, 2Bitten, Bahnhofter, 69. 781/84

Buchbinder Breteiten merden an-genommen bei brompter und bift. Ausführung. 7159 E. Freund, Buchbinber,

Gelbitrage 20. Banferebit, Wechfelbiscont, Breng bieret in jeber Sobe. 4123 W. Hirsch Berlog Mannbeim,

Bon Brivet auf birfige Objette auszuleihen 6825

Mk. 40 000 n. 50-75000. auf82anb Wf. 3-4000

Banfgeider in jeber Sobe. 60% ber Tare a 4-41, % aburch bie Supoth. Agentur C. Wagner, Bartingfir. 5.



Schönen Teint

und klare Haut errielt Obermeyer's Herba-Seife, be-währtes Mittel gegen Hautunrelnigkeit, spröde Haut, Frostballen, rissige rothe Hände, Hautjucken, Kopfschuppen, Haarausfall u. besonders gegen

Hautausschläge und Flechten. Obermoyer's Herbaselfe, ges gesch., K. Pat. Amt No 49950; enth. 90% Seife, 3,0% Arnica, 3,5% Salbei, ist als Kinderseife unenthehrligh zur allein richtigen Hautpüege u Entfernung v. Hautausschlä-

Entfernung v. Hautausschlä-gen, Viele Aberkennungen von Frivaten u. Aersten. Herr Dr. med. H. i. D. Speziallist für Hautleiden schreibt: (sotariell beglaubigt) "Gbermeyer's Herba-Selfe "ist von mir in üb. 100 Fällen "von Hautausschlägen zur "Anwendung gekommen u. "war der Erfolg geradezu-"überraschnod u. s. w. "what der Erioty gorddoze "iberraschend u. s. w. Obermeyer's Herba-Salfe, zu haben pr. St. M. 1.25 in Apothe-ken und Drogerien oder durch den Fabrikanten J. Gloth, Hanau a. M. Zu hahen in de- Taurus-Agotno-e.

Parifer Gummi=Artikel,

Frauenfdun, fowie alle Reuheiten in anticonceptionellen Dit. tein ic. in ber Barfum. Banbl, bon W. Sutzbach,

per Feberrolle werben billigft beforgt Krechgaffe 87, D. 6514 Engelharbt.

Noch nie verschoben! Pferde-Lotterie Zieh, sich. 16.November

11 ... 10 ... (25 Pig. extra. ... 25 % 12 00 Gew. i W. v. ... 4 5 % 12 00 0 4 % 1 Lesse & I Mk. (Portou Liste 11 ... 10 ... (25 Pig. extra. 1200 Ge w. i W. v.

Gewinn Mk. 10000 Gewinn Mk. 10000 Gewinn Mk. 3000 Gewinn Mk. 1500 Gewinne Mk. 11300 Gewinne Mk. 6 970

Generaldebit, Strassburg i. E.

Mchtung! herren Stiefel Sool und Fled Mt. 2.50, Damenliefel Sohl und Fled Mt, 2.—, Rinberfliefel Sohl und Fied von Mt. 1.50 an, sowie alle Reparaturen zu bill, Breifen. August Siefer, Schuhmacher-meifter, Philippabergftr. 15. 4879

Strümpfe werd. neu-6536 Webergafie 49, 1.

Pliffe wird getreunt gu 50 Centim. boch. 7160

Wafde gen., ichon u. billig be-forgt, Delenenftr, 18 &. p. r 6961 Buten Mittagetifch ju ba 6905 Jahnftroffe 5, Btr., Ca. 5000 Beirathe-Bart.

jahrs. weife nach. Auswahl nub Sibe, u. Anfpr, biefr, reell. IRf. 4. fende Abreffe Fortung o. Gupen 4 (Sine Buglerin empfiehlt fich in u. außer b. Saufe, Jahnfir, 16, Lecons de francais. d. M'elle Trotereau, Parkstr. 13

Cannen-Dedreifer! Beftellungen werben jest ichon an genommen Belbftr. 18. 6971 Gekittet w. Glas, Marmorgegenftanbe aller Art (Borgellan

feuerfeit im Baffer baltb.) 4183 1161maun. Buifenplat 2. Guten Mittagstift 50 Big Luifenftrage 5, Gartenb.

Ilmguge p. Wolle merten prompt und billig belorgt. 179 Werner, Schierfteinerftr, 1,

Parquetböden

werben gereinigt und gewicht bei Fr. Libers, Frotteur, 1847 Blatterit. 2 Bliatteritr. 2

Mäherin ang. b. haufe, pr. Tan 1 9Rt. Rah. Dicheleberg 21, 2.1.

Ungarbeiten mercen in geführung angefertigt. Dute von 50 Bit. an icon garnirt. 725 Rirchholgaffe 2. 3 St.

Arbeiter=Wafde genomm., fomeil und billig beforgt. Rab. im General-Angeiger. 3943

Minna Bouffier, Bieichstr. 23, I. St., Pianistin u. Organistin d. engl K. ertheilt Unterr. in Gesang Clavier, Harmonium u. Orgel, Sprechs, 121/4-3 6000 Unterzeichneter empnehlt jun

jum Trodenlegen feuchter Bande durch Magnefiaplatten, fratt Dolgtafelung, Diefelben merden nicht verpunt, fondern man fann fofort tapegiren ober Delfarbe ftreichen, laffen nie Renchtigfeit durch, Angujeben in meinem Sauje, Reller. ftrage 6.

Sociaditend Adolph Stamm.

Weiß-, Bunt- n. Goldftiderei belorgt brompt und billig Frau Ott, Rt. Weberg, 11, 2, 6766

Reparaturen an Rahmafdinen

aller Sufteme prompt und billig. Reguliren im Baus. 7125 Ab. Rumpf, Mech. Saalgaffe 16. Gartenhäufer, Spalter und fertigt billig an 71. 2. Debne, Roonftr. 8.

Hüte

m, nach d. neueft. Mobe bill. garnirt. 7181 Walramftr 25, 1 r.

Tachtige Schneiberin unb Mobistin empfiehit fich in und aufer bem Saufe. 6706 Cedanftr. 11, 1. St. b. Pfeiffer

Raifer-Panorama. Mauritinsftrage 3,



Musgeftellt bom 13. bis 19. Oftober : Intereffante Reife in

Brafilien. Gin Befuch ber beutichen Rotonien.

Täglich geöffnet: Borm, von 10 bis 1 Uhr, Ruchm, von 2-10 Uhr. Eintritt 30 Pfg. Schaler 15 Pfg Abonnement.

Bum 1 Ofter, eine Billa bei Connenberg, gang ober getheilt, gu permietben. Raberes bei 3. Deft. Blamennr. 6.

Wer

betheifigt fich gur Uebernahme einer Biegelei mit Mingofenbetrieb in Biedbaben. Anfrage unter 23 28. 2673 an Erp

tjerren= und

Damenwalde wird ohne Unwendung ichar fer Mittel beftens beforgt, fpeciell Beinbugeln. 5362

Beinbügeln. Adolfitraße ö, Etb. 188., part. r.

Anmeldungen que Caughunde

werden angenommen Stomerberg 39, 1 Etg. linfs. Sonorar: Berren 10 DR., Damen 8 Dl. gahlbar in brei

Wäsche zum Bajden u. genommen, gut und billig beforgt. Raberes Dermannftraffe

Königlich belohnt

fich ber tägliche Bebrauch von: Rabebenfer Theerichwefel. Ceife b. Bergmann & Co., Rabebenl-

Dreeben. Schubmarte: Etedenbferb. ber beiten Seife gegen aue hant-unreinigfeiten und hantaus-ichläge, wie Mitefier, Ge-fichtspickel, Finnen, bant-rothe, Rlfithchen, Lebersteck rc. a St. 50 Big. in ber Krones-Apatheke. Gerichtsftroßen - Ede, bei: A. Berling, Georg Gerlach, Joh. B. Willims und C. Portzehl, Drogerie, Otto Siebert, Drogerie, Rob. Sauter, Drogerie,

Käufe und Verkäufe

Gut erhaltener Rindermagen m Gummireifen u 1 Zafelf apier bill. zu verlauf. Wiesbadenerfrage 39. Connenberg. 7236

Ein Rinderwagen bil 3. ot. Ablerftraße 5, 2tb, 2, 6954 Gehrock-Anzug, bochfein, fcmarg, mittl. Figur, fo-wie Untug billig ju verlf. 7099

Edivalbacherftr. 28, 1. Betritelle mit Sprungra.me, 200 Matrage n, Reil mie nen 35 M. 7080 With. Abtberb, Michelab 9. 2 Geberrollden, veridiebene Sanb-Geberfarren billig gu ver-

Balluferftrafte Ro. 5. Ein gebe , noch guter 3-4 Bjotr. Deiroleum-Motor &

gef. Offert. u. "Motor" a. h. Erb. Mugindeholy Mbfallholy pro Sad 50 Big. per Etr. 1 Mt. empf. & Debus, Roonftr. 8. 71 7

Berinied. Arautpander gu bertaufen. Philippsberg 10 Bart.

Rene Dulfenfrütte, in bester Qualität billige, Gamenhandl, J. G. Mollath, Ind.: Reinh. Benewann, 7 Mauritinsplay 7. 6942

Suche Mitte ber Stadt ein rentables Objett

an fanfen. Offerten unter C. G.

Weinfässer, prima u. frisch geleert in allen Größen, sowie 40 Orbelt 3. vert 6397 Mibrechefte. 82. Wute Derrentleiber ju bert.

Dopheimerftrage 42, 1,

Donn 1.41 boch, gang vorzügl., billig gu verfaufen. Schreiner, Moripftr. 21, 1.

Eine faft neue tomplete Ladeneinrichtung

paffend für ein Cigarren. ober Bitrualiengefchaft, fofort billig gut perfaufen. 7195 Bahnhofftr. 5.

Baum- und Waichpfable, Teppichftangen empfiehlt 7167

Mobel u Betten ju billige ften Breifen gu vertaufen. Sammtliche Betten u. Bolfters mobel find von mir felbit ange-fertigt und übernehme baber weit-

gebenbfte Garantie. Geb. Rönig, Porffir. 8, Sib. Lager.

Pianinos

in Ruftbaum u. Schwars (Fabritat Urbach & Reifhauer) billig au bertanfen. 5697 vertaufen. 5697 Raberes Schwalbacherftraße 11 (Baderei).

Damen=Lahrrad (amerit. Fabrit.) und ein Derren-Tourenrab, nur wenig gefahren, in fompl. Buftanb billig gu vert. Luifenftr. 31. 1., Meurer.

2 große hofthore, find gu verfaufen Manritinoftrafe 7, Beberhanblung. 5401 Ein fall neuer Badofen gu 0894 perfaufen.

Bu erfragen in ber Erp. But gebaltener Damenfchreib. ofen billig ju bertaufen. 6975 Renbauerftr. 12, Bart.

Große Schrotmühle
für Kraftbetrieb, fowie eine gebrauchte Bagfelmaschine billig zu verlaufen. 2947

Bellmunbftrafte 52. Ein neuer Schnepptarren gut vertaufen, Dorfir, 13, 6556 Bu berfaufen:

Bwei Feberfarren, ein leicht ge-brauchter Stoffarren, amei Leitern Berlangerte Bettramftrafte bei Magnum bonum &

1. Qual. empf. billigft in jeb. Quant, &. Gattler, Panber. Bellripftr. 20,

Cannen-Stangen aller Sorten empfiehlt bill. 5008 Dt. Cramer, Gelbftr. 18.

ut gearb, Dob, m. Danbarb. meg. Erfparnif ber hoben Laufen: Bollft, Betten 50 bis 150 Mt., Betthellen 18 bis 50, Rleiberfdrant m. Muff. 21 bis 50. Commod u6-35, Ruchenfdr, beff. Sort. 28-38, Berticows, Handerigt, beig, Sort. 28-38, Berticows, Handerth, 31-60, Sprungr. 18-24, Warray, m. Seegr., Wolfe, Afric u. Harry, m. Seegr., Wolfe, Afric u. Harry, m. Seegr., Wolfe, Afric u. Harry, M. Seegr., The Sort u. Ottomane 25 bis 75, pol. Sopha, Tilde Sopha, Tilde Sopha, Tilde Sopha, Tilde 15 bis 22, Tiide 6-10, Stüble 3.00-8, Spiegel 3-20, Bfeileripiea 20 - 50 Mt u, f. m. Franfenftrafte 19, Sbh. part. u. hinterb. part. Gin gr. ich. Schneidertifch ju vert. Jahuftr. 14, 1. 7218 Sleines leichtes Dandfarenchen

billig und prompt beforgt. 7216 Schierfteinerftrafe 1. Keller-, Bau- und Doppel-Dumpen bon 2 bis 400 Siter per Minute Muswurf, leibmeife ju baben.

31 in faufen gefucht. Rab. Heb, Becker, Roberfit. 41, 8.7214

feichte gubren aller Wirt werben

Rirchhofgaffe 7. Gin gebranchter, aber noch febr guter Refeaurationeherb wird

m taufen gefucht, 200, fagt bie

Arechiton. 6282

Menes Fahrrad fehr billig

Fan vertaufen
6718

Rariftrafte 3, 1.

Z junge schottische Schäfer-hunde (Rüben), pr. Abhammung, ichn gezeichnet, 9 Wochen alt, desgl. I Zwergspinchen (Rübe), 5 Won. alt, bill. zu vert. 6437

Obergaffe 15, Dopheim. In Dammelfleifch a Bib. 60 Bf.

la. Ralbsteisch 700 fortwährend zu haben. 7103

Mengermeifter, fide ber Dranien. u Mibredeffrage.

motor, 1—2 PS., gebraucht, jedoch gut erbalten, 220 ober 440 Bolt, zu faufen gefucht. Gest. Off. a. b. Exped. bes Generalanzeigers E. B. 6330.

00000000000000

Da ich mich entschlossen habe, der neuen Richtung entsprechend mein Geschäftslokal zu Modeli-Sälen für mein stets umfangreicheres

Spezial-Damen- u. Kinder Bekleidungs-Maass-Geschäft

einzurichten und ich ausschliesslich, ganz von der bisherigen fertigen Confektion abweichend, nur Copien von ganz hervorragend chicen Pariser, Wiener u. deutschen Modellen zu ausserordentlich billigen Preissen, nach Maass, berstellen werde, so unterstelle mein neues Damen- u. Kinder-Confektions-Lager dieser Saison einem reellen

Total-Ausverkau zu bis 50% ermässigten Preisen.

Gr. Burgstr. 3-7.

Gr. Burgstr. 3-7.

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Christian von Schleswig-Holstein. Das Lager ist in nur prima Qualitäten reichhaltigst assortirt und bieten sich ausserordentliche Gelegenheitskäufe.

Die Ladeneinrichtung ist theilweise zu verkaufen, ebenso verschiedene Erkerspiegel u. Regale.

Neumann's

Wollmaaren-, Strickerei- und Handarbeits-Fabrik, nut noch Marktfraße 6, direkt am Markt.

Jagdwesten u. Arbeitswämse über 2000 Stud von 95 Big, an die zu den reinwollenen Schaswollwesten in hübschen Mußern. Unterhosen, Jacken. Sweaters, Rormal., Sport. und Bieberdemden in reicher Answahl zu aussallend billigen Preisen. 4000 Bid. Etrickwolle, nen gesponnen, garantirt nur rein, fart, weich und nicht eingehend, 10 Beth nur 39 Big. Erre seine Zeiden. wolle, 10 Beth 58 Big. früber 95 Big. Alle Farben, seine Stobs. u. Etickwolle, Loth 2 Big., dandschube, Strümpse und Socken, über 30,000 Stud, von 15 Big, an die zu den reinseidenen und bandsgelticken, wollene Erftlingsbennden 10 Big., Jackden, Bickschuben, Rielbehen in Handerbeit, fiannend billig. Müngen, Capotten, Tücker, Shwahls von 20 Big, an. Alle möglichen Epinen von 3 Pig, an die zu den gehäselten. Daset. u. Stickmustern von 3 Pig, an. Alle seinere Mustern. Decken und Läuser werden billig ausgelieben. Alle möglichen Knöpse von 2 Big. das Dud., sowie alle Kurzwaaren billig.

fomie alle Aurzwaaren billig. 3ch bitte im neuen Gefcaft einen Berfuch gu machen und meine Baaren gu v.rgleichen.

Dochachtungevoll. fron Neumann. bei huttenteis und pellerteit find unfer Gierbonbons

1/4 Bib. 80 Bfg. Brobebeutel 10 Big.

Wirffamftes Mittel

Bade & Esflony, Biesbaden, Tauausftrage, gegenüber bem Rochbrunneen, Drogerie u. Barfumerie. Berfauf aller Apothefermaaren und Saushaltungs . Bebar's. Artitel. 6692 6692

Gummi-Artikel,

Barifer Reubeiten, für herren u. Damen. Ilufir. Breislifte und Brofchure gegen 20 Borto. Frin Welder, Franffurt a. DR. 40 118/111 Reue Beil 63.

"Restaurant Buchmann"

5 Spiegelgasse 5. Alleiniger Andichant bes Pfungstädter Export-Bieres. Spezialität: Rheingauer Original-Weine.

Diners von 12-2 Uhr ju Mt. 1,20 u. Mt. 1.50. im Abonnement Mt. 1,-. Coupers à Mt. 1 .-. - Reichh Grübflide u. Abendfarte.

Unter den conlantesten Bedingungen taufe ich ftets gegen fofortige Raffe

gange Ginrichtungen, Baffen, Bahrraber, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

Bienen-Honig.

bes Bienenguchter Bereins für Biesbaben und limgegend.

Bebes Glas ift mit ber "Bereinsplombe" verfeben. Beter Cuint, am Martt; in Biebrich bei Dof . Conbitor G. Dachenbeimer, Rbeinftrage.

M. Singer, Sachfifches Bearenleace M. Singer, Cachfifches Baarenlager.

Brod-Abidlag!

40 Pfg. Beigbrob per Laib 36, 37, 38 Bfg. Edwarzbrod per Laib 2 Stud 5 Pig-Zaglich frifde Brodden, Alle Badwaaren find nur von prima Qualitaten.

> C. Mirchner, Bellripftrage 27, Ede Sellmunbftrage, unt Edlaben.

Restauration Rodensteiner. Täglich füßer Apfelmoft.

Geidafts-Gröffnung

31. Empfehltting. Ginem berebrten Bublitum, fowie einer geebrien Rachbarichaft jur Rachtidt, bag ich Albrechtftrafte 40 eine

Rinds- u. Schweine-Mehgerei

eröffnet babe und empfehle nur erfte Qualitat Fleisch: und Burftwaaren ju ermäßigten Breifen. Um geneigten Bufpruch bittet

Pochachtungevoll Karl Ach,

Menger. Albrechtftrage 40.

6940

Landw. Jupitut gof weisberg bei Biesbaden.

Beginn bes Winterfemeftere 1901-02 am 28. Oftober Der gange Lebrfursus umsaßt zwei Bintersemefter. Babrend bes bazwischen liegenden Sommers praftische Beschäftigung in gut geleiteten Landwirthschaften, event. durch Bermittelung der Anftalt. Rabere Aus-tunft. Programme und Berichte umsonft und pofifrei durch den Instituts. borfteber, herrn Stadtrath D. Weil, Wiesbaden, Eisabethenftroße 27 oder durch herrn Octonomierath Müller, hof Geisberg bei Wiesbaden

Dachdeckerarbeiten

unter Garantie bei preistwürdiger Berechnung.

G. Hartel, Dachbedermeifter,

Rarlftrage 32, Borderbaus 1. Gtage, Rartoffeln für den Winterbedarf,

fomie fammtliches Tafelobit. liefert Jahngrage 2 - Moringrage 16 - Gebanplay3.

Großer Mibbelverkauf

22 I, Martiftrage 22 I. Mile Arten Dobel, Betten und Polfterwaaren gut und billig. Wilh. Mayer,

Möbellager u. Goreineei.

Mobiliar=

Berfteigerung.

Wegen vollständ. Räumung einer Billa und fonftigen Rachlaffen verfteigere ich Dienftag, ben 15. Oftober er., Morgene 91/2 und Rachmittage 2 11hr anfangend, im großen Caale

Stiftstraße 1 folgende febr gute Dobel u. bergl.:

6 Stud vollftanbige febr fcone Betten, 6 Stud bagu paffende Bafchtoiletten mit Spiegel, bagu gehörige Rachttifche und 6 Stud eine und zweithur. paffende Rleiderichrante, Dandtuchhalter, mehrere einfache gute Betten und Dienerichaftsbetten, 2 Rameeltafchen. Garnituren mit Geffeln, verichiedene Bluid- und Ripsgarnituren, einzelne Cophas und Geffel, 2 herrenfdreibtifche mit Auffat, bito Diplomaten-Schreibtifch, einfache Schreibtifche, verschiebene Sefretars, mehrere Bertitoms, Bfeilerfpiegel, mehrere andere Spiegel, 2 eingelegte Rommoden, Edidrante, Ottomanen, Rleiberichrante mit Beiggeug. Einrichtung, Rippe, Spiele, vieredige und runbe Tifche, Ruchenichrant, tomplette Rinderbettchen, Gaulen mit Buften, Ameritaner Dfen, Stageren, Rahmafdinen (Ginger), Gallerien, Bortieren, Stores, Teppiche, Baufer, Baichgeichirr, Ausleereimer.

Ferner tommen jum Ausgebot einige Reftheftande ans einem Spenglergeschäft:

Sangelampen, Lufter, Stehlampen, 2 Betroleummeffer für Spezereigeschäft, Pfannen, Topfe, Fifchtopfe, Bagen- und Stalllaternen und alle möglichen Saushaltungsartifel, verichiebene Reale, fdwarg mit Gold. Lettgenannte Gegenftanbe tommen guerft gum Musgebot und werden gu jebem Gebot jugefchlagen.

Befteigerte Gachen tonnen auf Bunich gurudgeftellt merben. Die Berfteigerung findet öffentlich meiftbietend gegen baare Bahlung ftatt.

Jakob Fuhr. Auftionator und Tagator.

Die Immobilien= und Hypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 53, empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

Ein rentables Befinthum, befie Lage, in Giegen, mehrere Saufer mit Stallung, großem Garten, welcher fich noch ju zwei Bauplagen verwerthen läft, febr geeignet für hotel ober fonftiges Geichaft, ift für 125,000 IRt. zu verlaufen ober auch auf ein biefiges Etagenhaus zu vertaufchen burch

3. & G. Firmenich, helmunder. 53.)
Ein neues, mit allem Comfort ausgest Daus am Kaifer Friedrich-Ring, mit 4- u. 5-Zimmer. Wohnungen, wo Käufer eine Wohnung von b Zimmern vollst. frei bat, zu verf. durch 3. & G. Firmenich. helmunder. 58.
Ein Daus in der Rabe der Abennfraße mit 5 mal 5-Zim.

Bobn, ju verfaufen ober auch auf ein Objeft bier ober ausmarts gu vertaufchen burch

3. & G. Firmenich, hellmunbftr, 53. Ein fcones band mit gutgebenber Baderei in einem febr belebten Abeinftabtden ift megen Rrantheit bes Befibers fur 36000 DL gu verfaufen burch

36000 M. zu verfaufen durch
3. & G. Flemenich, hellnundft, 53.
Ein noch neues Dans in Eltville mit 5—6 Zimmer und Zubebor sammt schönem Garten wegingsbalber für 11000 M. unt 3—4000 M. Anzahlung zu verfaufen durch
3. S. G. Firmenich, hellmundft, 53.
In Niederwalluf ift ein Wohnhaus mit Nebengebände, Stallung, Weinteller, großer, schön angelegter Garten mit 200 Obthöumen, berrliche Aussicht auf Rhein und Gebirge, wegen Alter des Besitzers für 22000 M. mit 3—4000 M. Anzahlung zu verfausen durch gu verfaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundstraße b3.
Ein neues in Oberwalluf in Bleudsteinen gebautes Wohnhans sammt Stall und Remise, sowie 150 Rin großer Gart en
mit Treibhaus, 120 Nistbertsenster, eine Angabi der ebelsten
wit Treibhaus, 120 Nistbertsenster, eine Angabi der ebelsten
Oblibanme, Erberr Anlagen u. s. w., sowie Basseritung im
gungen Garten, der Garten ließe sich, da an zwei Straßen getegen, sedr gut zu versch, Baupläsen verwertden, sür 15000 M.
mit 4—5000 M. Angabiung zu verlausen durch
3. & G. Firmenich, hellmundstr. b3.
Ein noch neues rentables Hans, oderer Stadtbeit, mit 2.
n. 3-Zimmer-Wohnungen, Stallung sir 3 Verbe, für 64000 M.
zu versausen, Käuler hat eine 3-Zimmer-Wohnung, sowie
Stallung u. s. wollsändig frei. Näberes durch
3. & G. Firmenich, hellmundstr. b3.
Berich, Villen (Emlere, Ballmühl) u. Bechmeperstr.) im
Preise von 56-, 64-, 95- n. 115000 M., sowie eine Billa,
Nähe der Gonnenbergerftr., mit großem Garten, sur 120000 M.

Rabe ber Sonnenbergerfir., mit großem Garten, für 120000 Dt. gu bertaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmunbftrage 53. Eine Angabi rentabler Gefchafte. u. Stagenhäufer, fowie Benfione. u. herrichafte. Billen in ben verichiebenften Stabt. u. Preistagen ju bertaufen burch 5 7 3. & G. Firmenich, Sellmundftr 53.

von nur ben beften Bechen, fowie Conte. Betete, Angunbeholg und Scheitholg ze empfiehlt gu ben billigften Tagespreifen bie Rohlenhandlung

von Franz Klein,

16 Roonftr. 16.

Preieliften ftehen gerne gu Dienften.

Rechtskonsulent Arnold für alle Sachen. Schwal-Sprechn.: 9—121/2, 31/4—61/4, Sonntage 10—19 Uhr. 6267 23=jährige Thätigleit in Rechtssachen.

7110

Sleines Hausden

mit etwas Land und Lagerraum bon einem Beichaftsmann per 1. Januar zu pacheen gefucht. Weft. Offerten mit Breisangabe unter K. L. 300 an bie Expb. b. Bl. erbeten.

Bu vertaufen ein gut erbaltener Rufib. Epiegelichrauf Ricolas-frage 32. 4. £857

Gine große gut erhaltene Babe-wanne ju vertanfen 7904 Abelbribftrafe 11, 1,

Trodene Zimmeripahne ju baben M. Banb, Maingerftraße, Bohnung Moriphraße 47. 7205

Glasweiser Ansimank a la Bodega

birett bom Gaß bon Bortwein, Sherry, Malaga, Mabeira, Bermouth, Ungarwein bei Anton Mader, 447/5 Gaftbaus, Gerichteftrafe

Saarfetten und Buppenberriiden fertigt ans ausge-tammten haaren an A. Jürgens, Berriidenmacher, 14 Friedricher, 14. 7073

Ein gebiondier, noch guter-

Bengin- oder Betroleum-Wotor

m faufen gefucht, 1/4-3 Bierbes frafte, Dab, Rirchgaffe 18, 1. 2553

Unfang 8 Uhr.

Biebrid-Mainger Dampfichifffahrt August Waldmann ! ! !! Strafenbahn (alle 71/2 Minuten). Beste Gelegenheit nach Mainz. Fahrplan ab 6. Oftbr. 1901.

Bon Biebrich nad Daing: 9", 10†, 11, 12†, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8†. Un und ab Station Raijerftrafe - Centralbahnhof je

15 Min. fpater. Bon Maing nad Biebrid: 8.30*, 9+, 10, 11+, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6.20, 7.20+. Un unb Station Raiferftrafe-Centrals babnhof je 5 Din. fpater.

Rur an Martitagen (Dienftags und Freitags). + Wur an Conntagen.

Rechnungsfteller Heuss in Biesbaben, Dermannite. 17,

übernimmt bie Anffiell, v. Gemeinder, Rirchene, Bormundicafts. u. fonft. Fonds. Rechnungen, Boranichlage, mögendoerzeichniffen (Inventarien), Bearbeitung v. Rachlaftegulirungen n. Anfertig. d. Theilungsplane, Gefuche u. Schriftfabe all. Art, Brufung (Mevifion) v. Buchern, Rechnungen u. Caffen ; geftünt a. Rennt. nif ber einfchlag, gefehl. Beftimm, u langjabr. Bragis. 6956

Eine gut erhaltene Rlabier. Pifte und mehrere farte Berpad. ungefiften find billig abzugeben bei

Brangfe, Bismardring 15, pt.

287/129

K. Hehner, Bahnhofftr. 10. 7185

Beute Montag:

Keine Vorstellung.

3m Sauptreftaurant:

Strauss-Abend

ausgeführt von bem verftarften Theater-Orchefter unter perfonlicher Leitung bes Rapellmeifter Schröter.

Eintritt ind, Programm 10 Pig.

Großes Korbwaaren- u. Kinderwagen-Magazin

. Korn Ww. Al. Kirdigasse 1.

Durch gunftigen Abichluß eine

große Sendung Rinderwagen erhalten, gebe biefelben bei nur guter Ausführung gu allerbilligften Breifen ab.

Alle Rorbwaaren, Bürftenwaaren, Fenfterleber u. Comamme Dbilligften Breifen.

Spezialität: Reifeforbe, Geffel u. Blumentifche. Größte Muswahl in grauen Rorben für Rartoffeln u. Dbft.







Neugasse 16.

haklelmaldinen

und Didwurgmühlen billig gu perfaujen. Biesbaden, Bellmunbftr, 59.

Eine gute alte Bivline, l Biola und 1 Flügelhorn preism. gu verf. Dogbeimerftr. 18, B L 5451

Hängelampe ju ver-Raifer, Beigenburgfir. 4. 6949

Schone Ronninde billig ju verfaufen Römerberg 28, 2. Süte

merben elegant garnirt, Buth bill. berechnet. Aenterfachen angenom. A. Kopp helmenfir, 19, 1.

Lahrrad-

für Biesbaben 1902 hat bedeutenbite und

leiftungefähigfte Fahrrad-Fabrit ju vergeben. - Marte ift fiberall feit Jahren rübmlichft befannt und in allen Breislagen lieferbar. Offerten sub R 1033 an Saffenftein und Bogler M. G. Rürnberg.

721/33



Branntwein und

Likör: Gruchtbrauntwein 45

Morbhäufer Magenbitter Arauterbitter Bieffermung, 45 45 Damborner 75 Doppelffimmel (weiß 100 und roth)

Doppelmachholber 60 Bang alter weiß. Rorn . 140 Santburger Tropfen 145 145 85 Boonefamp * 165 Editer Wilfa Bwetfdenwaffer 170 Rirfdmaffer , 980 125

fowie Cognac, Arrac, Rum C. J. W. Schwanke,

Bieebaben, Lebensmittel- u, Weincomfumgefchaft Schwalbacherftr. 49, gegenüber Emfer- u. Blatterftr. Teleph. 414; Rene complette Ctall.

einrichtung für vier Pferbe biflig ju verfaufen.

Bulowar. 2, Baubüreau. granken-Jahrhuhl,

wenig gebraucht, Weggugabalber billig gu verfaufen

Connenbergerfir. 37.

Maaren- und Möbel= Credithaus

befindet sich jett

Miesbaden.

Edte Meugasse.

Nen eröffnet!

Den eröffnet!

"Zum Storchen"

Schwalbacherftraße 27.

Die in meinem Saufe befindliche Birthichaft habe ich von heute ab felbft übernommen. Es wird mein Beftreben fein, bie mich beehrenden Gafte, Freunde, Befannte und werthe Rachbarichaft in jeder Beife gufrieden guftellen.

Gar ein gutes Glas Bier, reine Beine, gut burgerliche Stude, fowie aufmertjame Bedienung ift beftens Gorge getragen.

Achtungsvoll

Ph. Moog.

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 18,

6 Bf. Frifte Rieler Budinge 8 Bf. Telephon 125. J. Schaab, Grabenfir. 3.



Beitschriften, Withlatter, Romane, Werke, Broduren aller Art

liefert unter Bufiderung prompter Bedienung bie Buchhandlung

H. Faust, Schulgaffe 5.

Der befte Canitatewein ift ber Apotheter Mofer's rother

goldene Malaga-Tranben-Bein

demifd unterfucht und von bervorragenden Merzten bestens empfohlen für ichwäckliche Kinder, Francu, Reconvalescenten, alte Lente ze. auch tollicher Deffertiwein. Preis per 1/1 Orig. Fl. M. 2.20. per 1/2 fl. M. 1.20. Bu haben nur in Apothelen In Wiesbaden Br Lade's Pojapothete.